

Montags den 29. December 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.

LII.



B r e s l a u i e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

*) Eschirne bey Kottwitz den 25ten Decbr. 1817: In dem diesjährigen Holzschlage zu Eschirne oberhalb Eschewitz nahe an Kottwitz, kommen sowohl starke Holz Eichen, als lange junge Eichen zu Bau-, Nutz- und Schierholz für Rad- und Stellmacher und Bauustige Stammweise zum Verkauf. Liebhaber zu solchen Holzarten wollen sich gefälligst kommenden Montag den 29ten spätestens früh um 9 Uhr am Eschirner Walde nahe an der Kottwitzer Brücke einfinden, und den Zuschlag gegen Erlegung des Stammgeldes gewärtigen. Wegen der Nähe an der Oder kann das Holz leicht zu Wasser nach Breslau gebracht werden.

Der Förster Hoffmann.
Lublitz

Publitz den 30sten November 1817. Das Gerichtsamt der Herrschaft Publitz subhastirt theilungshalber die zu Roschmieder sub No. 6. belegene, auf 200 Rthl. Courant dorfgerichtlich geschätzte Freystelle, und ist der 27ste Februar 1818. zum einzigen und peremptorischen Termine auf hiesiger Stadtgerichts-Canzlei Vormittags um 9 Uhr bestimmt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedenken vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag gegen baare Erlegung des Geboths an Depositum des Gerichtsamtes unsehlbar zu gewärtigen hat. Die angemessene Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des Gerichts inspicirt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Publitz.

Reichenbach den 25sten November 1817. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die auf 592 Rthl. 13 sgr. 4 d. gerichtlich gewürdigte Freystelle des Franz Scholz zu Habendorf in termino peremptorio licitationis, den 16ten Februar 1818. verkauft werden. Alle best- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiermit aufgefordert, in gedachtem Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse Habendorf vor unterzeichnetem Gerichtsamt sich einzufinden, zu legitimiren, die Kaufbedingungen zu vernehmen und ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Einwilligung der Interessenten erfolgen wird. Die Taxe kann jederzeit im Kretscham zu Habendorf inspicirt werden.

Das Adelich v. Seidlitzsche Habendorfer Gerichtsamt.

Busch.

Am Liebenthal den 6ten November 1817. Auf Antrag der Vormundschaft subhastirt hiesiges Königl. Justizamt den No. 72. bei der Stadt Liebenthal Löwenberger Kreises gelegenen, auf 566 Rthl. 4 sgr. 4 d. gewürdigten Garten, bestimmt Termin zum Verkauf auf den 20ten Januar a. st. früh 9 Uhr, in welchem Liebhaber sich an hiesiger Amtsstelle einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können.

Königl. Preuß. Justizamt.

Freisch.

Goldberg am 21sten October 1817. Das dem hiesigen Bürger und Tuchmacher Johann George Fischer gehörige, auf der Radegasse unter No. 18. hieselbst gelegene, und in Ansehung der Nutzung 280 Rthlr., nach dem Bauanschlage hiegegen 484 Rthlr. geschätzte Haus, soll auf Antrag zweier persönlicher Gläubiger, im Wege der Execution durch nothwendige Subhastation indem einzigen und peremptorischen Termine, den 19ten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgerichte vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichtsammt für Coser, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu verkaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und zu erwarten, daß es dem Meistverbotenden werde zugeschlagen werden. Auf nachher angebrachte Gebote wird nicht geachtet, die vollständige Taxe aber kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Elegantz den 7. November 1817. Auf den 19ten Januar 1818. soll das auf dem Ottomannschen Consortengute gelegene Haus nebst Garten, der Johanne Juliane Kuhn geb. Döhrling gehörig, welches auf 170 Rthl. gerichtet

lich gewürdigt worden, in des unterschriebenen Justitiarj Behausung außer
Vormittags um 9 Uhr öffentlich verkauft werden und ladet Kauflustige und
Beisitzende dazu unter der Bemerkung ein, daß das Nähere über die Reali-
täten, sowohl als Lasten und Abgaben dieser Stelle von den Ottomannschen
Senjorten, Gerichten erfahren werden können.

Das Ottomannsche Consorten-Gerichtsammt.

Belling, Justit.

Eosel den 5ten November 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt
gemacht, daß in Termino den 16ten Januar 1818. Vormittags die von dem
Kauflustigen hinterlassenen absterblichen Grundstücke: a. eine Hutung un-
serer Stadt und aus ehemals Schenk, Häusler, Klammaschen Gründen entstan-
den, gerichtlich auf 300 Rthl. taxirt; b. eine einpännige Wiese gegen Wiegshaus
belegen von 16 Magerdeburger Morgen 83 Quadratruthen, taxirt der Morgen
50 Rthl. Courant; c. eine dito von 4 Morgen 78 Quadratruthen und 1 Morgen
63 Quadratruthen Auland, welche letztere Wiese Dorf enthält, taxirt der Mor-
gen a 50 Rthl. Courant, den Best- und Meistbietenden gegen gleich baare Zah-
lung in Contant verkauft werden soll. Taxa kann jederzeit bei uns inspicirt wer-
den.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

Heinrichau den 25. November 1817. Von dem unterzeichneten Ge-
richtsamte zu Heinrichau wird die sub No. 17. zu Jesselwitz gelegene, zum Vermö-
gen des Häuslers Anton Thammie zu Jesselwitz gehörige, und auf 40 Rthl. 7 Sch.
gerichtlich geschätzte Häuserstelle daselbst im Wege der Execution subhastirt. Es
werden daher best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem
auf den 15ten Januar 1818. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hie-
siger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Jesselwitz den 13ten November
1817. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot
abzugeben, und den Zuschlag an den Best- und Meistbietenden, mit Bewilli-
gung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande
gehörige Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Schloß Ratibor den 13. November 1817. Erbhehlungs- und Schul-
den halber sollen die Casper Moyslischen 3 freyen Ackerstücke in den Altendorfer
Gründen von 6 großen Vierteln und resp. 9 große Mehen Ausfaat und von 3
großen Vierteln in den Neugärtner Feldern, welche zusammen auf 120 Rthl.
Cour. abgewürdigt worden, in Termino den 27. December a. c. den 28. Januar
und peremptorie den 28. Februar 1818. an hiesiger Gerichtsstelle an den Best-
bietenden verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termine hierdurch
vorgeboten.

Das Fürstlich Sagn. Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Ratibor.
Zu verpachten.

Dels den 24sten November 1817. Die Herzoglich Braunschweig-
Delsche Immunitäts-Administration des Fürstenthums Dels macht hierdurch bekannt,
daß die Schlossbrauerei und Brandweinbrennerei nebst der Hopfen-Plantage, das
kleine Schlossvorwerk und der Sternkretscham zu Dels auf sechs hintereinander fol-
gende Jahre von Johannis 1818. an, anderweitig öffentlich verpachtet werden
sollen.

fallen. Nachstufte werden zu dem Ende eingeladen, sich den 5ten Januar 1818, Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern der Herzoglichen Administration zu Orls einzufinden, sich über ihre Qualification und Cautions-Fähigkeit auszuweisen, ihre Gebote abzugeben und den Umständen nach den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens können die Nachbedingungen in der Herzoglichen Administrations-Canzlei zu Orls täglich eingesehen, so wie die verschiedenen zur Verpachtung angezeigten Gegenstände an Ort und Stelle in Augenschein genommen werden.

Herzoglich Braunschweig Desesche Immediat Administration.

Citatio Creditorum.

Breslau den 6. September 1817. Nach dem über die in 8900 Rthlr. bestehende Kaufgelder des von den Gebrüder Sella erstandenen Johann Christoph Wittenfchen Fundi No. 28. auf dem Elbing, der Steinkretscham genannt, wegen deren Unzulänglichkeit zu Befriedigung sämtlicher Real-Gläubiger auf den Antrag der letztern und des Besitzers der Liquidations-Prozeß eröffnet, und Terminus Liquidationis auf den 15. Januar 1818. anberaunt worden, so laden wir sämtlich unbekannte Real-Prätendenten, welche an den erwähnten Fundum und dessen Kaufgelder irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vor, in dem erwähnten Termine Vormittags 9 Uhr entweder in Person, oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarien, wo zu ihnen in Ermangelung der Bekanntheit die Justizcommissarien Fuhrmann und Paluba in Vorschlag gebracht werden, in hiesiger Amts-Canzlei zu erscheinen, ihre die sssällige Ansprüche anzumelden und gehörig zu justificiren, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück und dessen Kaufgelder präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnig.

Citationes Edictales.

Breslau den 2. September 1817. Vor das unterzeichnete Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten, Herrn Justizrath Beer werden auf den Antrag des hiesigen Bürger und Tuchmacher - Aeltesten Benjamin Gottlieb Breitschneider alle diejenigen, welche an die für den verstorbenen Händler - Knecht Balthasar Neustadt auf seinen in der Neustadt hieselbst sub No. 1485. und 1486. belegenen ehemaligen Tuchmacher Samuel Gottlieb Rothfeld zugehörigen Hause eingetragenen 200 Thlr. Schl. oder 160 Rthlr. Cour. und an das darüber aufgestellte jedoch verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument d. d. Breslau d. 3. August 1767. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige redliche Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hierdurch öffentlich citirt und vorgeladen, sich binnen einer vom 22. November a. c. anzurechnenden 6wöchentlichen Frist, besonders aber in dem auf den 17. Januar c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine praelusivo et peremptorio an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen bei fehlender Bekanntheit hieselbst die Herren Justizcommissarii Müller jun. und Paluba hiermit vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und weitere Anweisung zu gewärtigen.

gewärtigen, insbesondere aber sich ob Causam zu legitimiren, des Endes jenes Original-Schuld- und Hypotheken-Instrument d. d. Breslau d. 3. August 1767. und resp. andere Documente mit zur Stelle zu bringen, sich darüber wie sie zum Besitz des ersten gelangt, gehörig auszuweisen, ihre Ansprüche daran zu verifiziren und folchergehalt ihre Gerechtsame erforderlich wahrzunehmen, widrigenfalls aber, so wie bei ihrem gänzlichen Ausenbleiben gewärtigen sollen, daß das mehrgedachte Schuld- und Hypotheken-Instrument für amortisirt, nichtig und unkräftig erkl. art, die etwanigen Prästendenten an obgedachtes Reale für immer präcludirt, und die diesfälligen 200 Thlr. schl. in dem Hypothekenbuche werden gelöscht und ausgetragen werden. Wornach sich also zu achten.

Das Königl. Stadtgericht.

Trachenberg den 4ten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten k. k. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gerichts werden auf den Antrag der Aeltern, Ehefrauen und resp. Verwandten die unten namentlich aufgeführten Militärpersonen und deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer, als: I. Von dem ehemals v. Strachwitzschen Infanterie-Regiment: 1. Der Soldat Andreas Linde aus Corsenz, welcher bey dem im Jahre 1806. vorgewesenen Kriege gegen Frankreich nach der Affaire bey Weimar verschollen ist; 2. Der Soldat Gottlieb Scholz aus Damno, welcher im Kriege gegen Frankreich im Monat November 1806. bey Prenzlau in französische Gefangenschaft gerathen und nach Toul transportirt worden, von da aber nicht zurückgekehrt ist; 3. Der Soldat Johann George Grögor aus Lanskowe, seit dem im Jahre 1806. vorgewesenen Kriege gegen Frankreich verschollen; 4. Der Soldat Christoph Keil aus Schmiegrode, seit der Schlacht bey Jena vermißt; 5. Der Soldat Franz Hendrick aus Kleinoffig, welcher im Jahre 1807. in Frankreich in einem Lazareth sehr krank darnieder gelegen haben soll; 6. Der Soldat Daniel Engelhardt aus Neudorf, der auf dem Transport nach Frankreich als Gefangener im Jahre 1806. krank gemorden und in ein Lazareth gebracht worden sein soll. II. Vom 2ten westpreussischen Infanterie-Regiment: 7. Der Soldat Samuel Klotz aus Kleinfrotschen, seit der Schlacht bey Groß-Görschen den 2ten May 1813. vermißt; 8. Dito Johann Heinrich May von daher, seit der Schlacht bey Groß-Görschen unwissend; 9. Dito Gottfried Meißig aus Hermenau der bey Montmirail blessirt vom Schlachtfelde weggegangen ist, und seit dieser Zeit vermißt worden; 10. Dito Anton Lormes aus Buchsowe, seit der Schlacht bey Culm den 30sten August 1813. vermißt; 11. Johann Heinrich Rittlaß aus Hermenau, seit dem letzt vorgewesenen Kriege unwissend; 12. Dito George Symanowsky aus Schmiegrode, welcher im Monat November 1813. krankheitswegen in das Lazareth zu Niedmordhausen bey Ehrsufth gebracht worden sein soll. III. Vom 8ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment: 13. Der Soldat George Schaaf aus Glieschwitz, seit dem Marck des Regiments nach Böhmen im Jahre 1813. verschollen; 14. Dito Johann George Wolff aus Heidichen, von dessen Leben oder Tode der Regiments-Commandeur keine Auskunft konnte; 15. Dito Johann Wilde zu Grüneiche, seit der Schlacht bey Culm vermißt; 16. Dito Friedrich Rose aus Großfaschütz, welcher in der Schlacht bey Culm blessirt und ins Lazareth nach Prag gebracht worden sein soll; 17. Friedrich Löcher aus Coblentz, welcher bey der Schlacht von Culm blessirt und vermißt worden ist; 18. Der Soldat Gottlieb Aigner aus Radziung, der auf dem Marck von

von Leipzig nach Ehrfarth vermißt worden; 19. Dito Franz Tyrodt aus Groß-Raschütz, der bey dem Regiment anwissend ist. IV. Vom 13ten Linien-Infanterie-Regiment; 20. Der Soldat Gottlieb Berger aus Deutsch-Damms, der bey der Leipziger Schlacht schwer blessirt worden sein soll; 21. Der Soldat Anton Schrotte aus Willkawe, welcher am 8ten September 1813. in der Gegend von Königstein in Sachsen vermißt worden. V. Vom 19ten Linien-Infanterie-Regiment; 22. Der Soldat Daniel Ede aus Groß-Raschütz, welcher in der Schlacht bey Eulm mit einer kleinen Kugel durch das dicke Bein geschossen und in Prag behandelt worden sein soll. VI. Vom 1sten westpreussischen Infanterie-Regiment; 23. Der Soldat Carl Gottfried Dworeck aus Weichau gebürtig, seit dem August 1813. erschollen. VII. Vom 2ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment; 24. Der Soldat Franz Surke aus Pomitzko der im Lazareth zu Schweidnitz gestorben sein soll. VIII. Vom 7ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiment. 25. Der Soldat Gottlieb Flebly Löpzig gebracht worden sein soll. IX. Vom ehemaligen schlesischen Landwehr-Bataillon des Major v. Tiefenhausen; 26. Der Soldat Daniel Preuß, aus Carbitz, welcher zu Anfang des Jahres 1814. krankheitswegen in das Lazareth nach Sagan gebracht worden seyn soll, hiemit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 29sten Januar 1818. Vormittags 9 Uhr angeordneten Termine bey dem hiesigen Fürstenthumsgericht vor dem dazü ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Manschwitz, entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten melden, und sodann weitere Anweisung, im Falle ihres Ausenbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren sich gemeldeten nächsten Erben ausgezahlt werden wird.

Fürstlich v. Hafffeld Trachenberger Fürstenthums-Gericht.
Hermisdorf unterm Rynast den 27sten October 1817. Das reichsgräfl. Schaafgotsch Rynast. Gerichtsamt ladet hiermit den, bei der ersten Compagnie des 2. Bataillons des 4. schlesischen Landwehr-Infanterieregiments gestandenen Landwehrmann Friedrich Wilhelm Vorrmann hieselbst, welcher in dem Feldzuge von 1813 einige Tagemärsche nach dem im Monat Januar 1814. erfolgten Uebergange über den Rhein, als krank zurückgebliebenen und seit einiger Zeit gänzlich vermißt worden, auf den Antrag des dem Abwesenden in der Person des hiesigen Gerichtsmanne Gottlieb Müller bestellten Curatoris dergestalt vor: daß er oder die etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbennehmer, binnen 3 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 28sten Januar a. f. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amts-Canzley sich entweder persönlich, oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten obsehbar melden, im Fall seines Ausenbleibens aber gewärtigen soll, daß er für todt erklärt, und sein ewantiges Vermögen seinen nächsten, sich legitimireten Anverwandten überlassen werden wird.

Karlsruhe den 14ten October 1817. Ein Hypotheken Instrument über 120 Rthlr. vom 12ten October 1802. lautend auf den Bäcker und Freymann Brel zu Obermühl ausgestellt auf die hiesige vormals Rogelsche, nun Schödlische Wassermühle, die Herrn Mühle genannte, wird da es verlohren gegangen, hiermit aufgegeben. Alle, welche daran als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand oder was

fige.

Nige Briefsithaken Ansprüche zu machen haben, werden hieher auf den 23. Januar d. J. vorgeladert unter der Verwarnung, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen im Fall ihres Außenbleibens aufgelegt werden und die Löschung der bezahlten 12. Rthlr. erfolgen würde.

Schwarz, Justiz.

*J Greiffenstein den 22sten Decbr. 1817. Da dem catholischen Pfarrer Johann Herzog in Kesselsdorf bey der letzten französischen Plünderung die Hypotheken-Instrumente: 1) des Häusler Gottlieb Großmann in Antonienwalde Nro. 25. vom 21sten November 1798. a 100 Rthl.; 2) Bauer Gottlieb Scholz Nro. 77. in Krossdorf vom 22sten April 1796. a 60 Rthlr.; 3) Pappier-Fabricant Wilhelm Kummter Nro. 47. in Ullersdorf vom 21. Novbr. 1802. a 100 Rthl.; 4) Gärtner Gottlob Stelzer Nro. 47. in Kunzendorf vom 11. März 1803. a 70 Rthl.; 5) Gärtner Gottlieb Ertel Nro. 55. in Biehren vom 7. May 1796. a 50 Rthl.; 6) Bauer Hanns Christoph Kieselwatter Nro. 50. in Egelsdorf vom 1sten Juny 1796. a 100 Rthl. und 13ten August 1803. a 50 Rthlr.; 7) Häusler Gottlieb Renger Nro. 19. in Mühlseifen vom 30sten Juny 1796. a 20 Rthlr.; 8) Häusler Friedrich Glaubitz Nro. 80. in Reundorf vom 20sten December 1799. a 50 Rthl.; 9) Bauer Hanns Heinrich Müller No. 15. in Mühlseifen vom 7ten Februar 1801. a 50 Rthlr.; 10) Bauer Gottfried Kadelbach Nro. 5. in Hensdorf vom 17ten Februar 1802. a 50 Rthlr.; 11) Häusler Benjamin Dantel Nro. 104. in Reundorf vom 7ten December 1802. a 50 Rthl.; 12) Bauer Gottlieb Bretschneider Nro. 68. in Egelsdorf vom 23sten April 1803. a 50 Rthlr.; 13) Häusler Gottlieb Drexler Nro. 155. in Querbach vom 17. April 1804 a 50 Rthl.; 14) Häusler Franz Glaubitz Nro. 229. in Rabitzbau vom 3ten December 1804. a 50 Rthl.; 15) Häusler Hanns Christoph Rittelmann No. 235. in Rabitzbau vom 23sten July 1805. a 50 Rthlr. verlohren gegangen; so werden alle diejenigen welche an diese Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen haben, binnen 3 Monaten, peremptorisch aber in dem den 24sten März 1818. angesetzten Termine ihre Rechte und Ansprüche in hiesiger Gerichtsstelle früh um 9 Uhr anzugeben und auszuweisen, als sie ansonst mit Auf-erlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, die Instrumente für amortisirt erklärt, und den Exrahenten neue Instrumente aus gefertigt werden.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 4ten November 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillencollegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Jauer verstorbenen Aelce-Einnehmer Christian Friedrich Am Ende die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiennt öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger, längstens binnen drei Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzugehen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuss Pupillen Collegium v. Schlesien.

Erbsnig

Gröbzigberg Goldbergischen Kreises den 30sten October 1817. Das
 Nr. 21. hieselbst belegene und auf 230 Rthl. Courant abgeschätzte Haus nebst
 Garten des vor kurzem insolvent verstorbenen Kramers Gottlob Gottschling soll im
 Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen mithin peremptorischen Ter-
 mine den 17ten Januar 1818. an den Meistbietenden öffentlich verkauft und dem
 Letzten mit Einwilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden. Es for-
 dert also das Gerichtsamt Kauflustige und Befähigte zur Abgabe ihres Gebots
 in diesem Termine in hiesiger Amtscanzley Vormittags um 10 Uhr hiermit auf und
 ladet zugleich alle noch unbekannte erbsehaftliche Gläubiger zur Liquidation und
 Verifikation ihrer etwaigen Forderungen auf denselben Termin unter der Ver-
 warnung der sonstigen Verweisung an den Ueberrest der Masse nach Befriedigung
 der sich meldenden Gläubiger hiermit öffentlich vor.

Das Reichsgräflich v. Hochberg'sche Gerichtsamt der Herrschaft
 Gröbzigberg. Mattiser, Justiz.

Görlitz den 15. November 1817. Von dem unterzeichneten Stadt-
 gerichte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht: daß in Gemäßheit hoher
 Oberlandesgerichts-Verordnung, auf Antrag der Frauen verw. Geheimrätthin
 von Barbaum und der verw. von Bredow, Geschwister von Hack zu Berlin,
 mit Subhastation des, eine kleine Stunde von Görlitz, an der Bauhner Straße
 gelegenen, unter Stadtmithelienheit gehörige Rittergutes Rauschwalde, dessen
 Nutzungstaxe zu 19,078 Rthlr. 23 gr. 3 br. die Grundtaxe hingegen zu
 13,699 Rthlr. 3 gr. gerichtlich ausgemittelt worden, verfahren werden soll.
 Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufge-
 fordert und vorgeladen, in den hierzu angeordneten Terminen, nämlich den 2. März
 den 3. Juny, insbesondere aber in dem letzten und peremptorischen Termine
 den 7. September 1818. Vormittags von 9 Uhr an, vor dem Deputirten,
 Herrn Scabin. Dr. Brose, auf dem neuen Hause alhier, als der gewöhnlichen
 Gerichtsstelle, mit Qualifications-Attestaten versehen in Person, oder durch
 gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl
 der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu im Fall etwaiger Unbekanntheit die
 Herren Bräuer, Horstchansky und Scholze genannt werden) zu erscheinen, die
 besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote
 zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß in dem letzten Biethungstermine,
 Nachmittags um 5 Uhr, der Zuschlag und die Adjudication, an den Meist-
 und Bestbietenden, mit Bewilligung der Interessenten, erfolgen werde, so
 daß auf, nach diesem letzten Termine etwa eingehende Gebote weiter keine
 Rücksicht genommen werden soll. Zugleich werden auch die etwaigen unab-
 gekannte Real-Creditoren von Rauschwalde, deren Erben, Cessionarier, Pfands-
 oder sonstige Instruments-Inhaber, hiervon benachrichtiget und sie hierzu
 zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu den anstehenden Terminen sehr
 dicto präsumtionis vorgeladen. Im übrigen kann die, den ausgehangenen Sub-
 hastationspatenten in beglaubter Abschrift beigefügte Taxe, zu jeder schließlichen
 Zeit, auf hiesigem Rathhause im Originale eingesehen werden.

Das Stadtrichter alhier.

B e y l a g e

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 29. December 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 10ten December 1817. Bei dem Königlichem Dohm = Capitular-Bogtey = Amte sind in dem verfloffenen halben Jahre von Anfang Juni cur. bis dato folgende Käufe geschlossen, und confirmirt worden:

I. Im Breslauschen Kreise.

1. Pohlenowich. Kauf des Joh. Siegmund, um die Gärtnerstelle No. 18. von dem Franz Liebetanz, für 640 rthl.
2. dito des Franz Kunze, um die Gärtnerstelle No. 27. von dem Anton Mischke, für 350 rthl.
3. Keppline. Kauf des Daniel Kluge, um das mütterliche Bauerguth No. 5, für 1400 rthl.
4. dito des Gottlieb Strehler, um die Anton Majock'sche Gärtnerstelle No. 10., für 130 rthl.
5. Opperau. Kauf des David Scholz, um das väterliche Bauerguth No. 7., für 2400 rthl.
6. Zelline. Kauf des Franz Beyer, um die Gärtnerstelle No. 4. von dem Ignaz Stenzel, für 140 rthl.
7. Cosel. Kauf des Joh. Gottlieb Greitsch, um das Haus und Garten No. 16. von dem Gottlieb Rudel, für 400 rthl.
8. Kl. Gandau. Kauf der Susanna Weberin, um $\frac{1}{2}$ Morgen väterl. Acker sub No. 47., für 50 rthl.
9. dito des Samuel Lerche, um das väterliche Ackergrundstück No. 25. von 5 Morgen, für 350 rthl.
10. dito des David Engel, um ein Ackergrundstück von 5 Morgen No. 35. von dem Gottfried Lerche, für 400 rthl.
11. dito des Martin Hainke, um 3 Morgen Acker sub No. 46. von dem Samuel Zapke, für 450 rthl.
12. Cammelwisch. Kauf des Gottfried Bockisch, um die Dreschgärtnerstelle No. 6. von der Scholtisei, für 80 rthl.
13. Cam-

13. Cammelwisch. Kauf des Gottlieb Modler, um die Dreschgärtner-
stelle No. 8. von der Scholtisei, für 100 rthl.
14. dito des George Friedrich Böhm, um eine vergl. No. 7., für
80 rthl.

II. In den Vorstädten.

15. Stebenhufen. Kauf des Gottlieb Schirmacher, um einen väterli-
chen Morgen Acker sub No. 18., für 520 rthl.
16. dito des David Schirmacher, um einen väterlichen Morgen Acker
No. 25., für 520 rthl.
17. dito des Joh. Schirmacher, um einen väterlichen Morgen Acker
No. 71., für 520 rthl.

III. Im Ohlauschen Creise.

18. Hennersdorff. Kauf des George Panke, um das Bauerguth
No. 11. von dem Ignaz Gebel, für 1300 rthl.
19. dito des Anton Pfeiffer, um die Gärtnerstelle No. 17. von seinem
Bruder, für 160 rthl.
20. dito des Joh. Seiffert, um das Bauerguth No. 49. von dem
Ant. Heßmann, für 1400 rthl.
21. dito des Carl Förster, um das Bauerguth No. 67. von dem An-
ton Eistert, für 3000 rthl.
22. Niesnig. Kauf des Joh. George Kliner, um das väterl. Auen-
haus No. 15., für 160 rthl.
23. Bergel. Kauf des Carl Misera, um die väterl. Freigärtnerstelle
No. 21., für 800 rthl.

IV. Im Reichenbachschen Creise.

24. Pfaffendorff. Kauf des Ignaz Scholz, um das Bauerguth No. 6.
von seinem Bruder Joh. Gottfr. Scholz, für 1040 rthl.
25. Hennersdorff Drehsighufen. Kauf des Joh. Gottlob Ruhnert,
um das väterl. Bauerguth No. 32., für 600 rthl.

V. Im Grottkauschen Creise.

26. Lichtenberg. Kauf des Franz Rodalla, um die Joseph Stenzel-
sche Gärtnerstelle No. 46., für 373 rthl.
27. dito des Anton Hansel, um das väterl. Bauerguth No. 40., für
1066 rthl. 20 sgl.
28. Lichtenberg. Kauf des Joseph Vogt, um die Gärtnerstelle No. 47.
von dem Joseph Hoffmann, für 500 rthl.
29. dito des Ant. Butske, um die väterliche Gärtnerstelle No. 53.,
für 425 rthl.

30. Eichenberg. Kauf des Anton Hühne, um die Gärtnerstelle No. 56. von der Anna Maria verm. Sachwitz geborne Gurtlin, für 150 rthl.

VI. Im Reisser Greiße.

31. Glompinglau. Kauf der Hedwige verwittweten Naguse geb. Dartsch, um das maritalische Ackergrundstück No. 44., für 140 rthl.

32. dito der Rosina verm. Brettschneider, geb. Schmitt, um das maritalische Ackergrundstück No. 46., für 93 rthl.

VII. Im Coseler Greiße.

33. Kostenthal. Kauf des Joseph Panitz, um das väterl. Bauerguth No. 81., für 197 rthl. 25 sgl.

34. dito des Andreas Breikopf und dessen Ehefrau Theresia geb. Benbrauch, um das Bauerguth No. 97. von dem Joh. Borg, für 360 rthl.

35. dito des Joh. Fränzel und seiner Ehefrau Clara geb. Panitz, um die Bauerstelle No. 19. von seinem Vater Jos. Fränzel, für 272 rthl. 8 sgl.

36. dito des Joh. Unger, und seiner Ehefrau Maria Clara geb. Wiesbauer, um das väterl. Joh. Ungersche Bauerguth No. 24., für 653 rthl. 18 sgl.

37. dito des Philipp Hahn und seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Benbrauch, um das Auenhaus No. 11. von seinem Vater Andreas Hahn, für 36 rthl. 13 99r.

38. dito des George Giesmann und seiner Ehefrau Johanna geb. Gloger, um das väterl. Joh. Glogersche Auenhaus No. 125., für 205 rthl. 21 sgl.

39. dito des Ant. Wurzel, um das väterl. Auenhaus No. 136., für 36 rthl. 13 99r.

40. dito Abjudicatoria für den Franz Schaffranek, über das Franz Pürschkel Bauerguth No. 60., für 340 rthl. 16 gr.

VIII. Im Trachenbergschen Greiße.

41. Borzenzyn. Kauf des Anton Wabner, um $\frac{1}{2}$ Hufe Ackerland von dem Matth. Fiebagschen Bauerguth No. 28. zu dem seinigen No. 15., für 735 rthl.

42. dito des Franz Stenzel, um die Gärtnerstelle No. 28. von dem Matth. Fiebag, für 280 rthl.

43. dito des Franz Bruffocke, um die Windmühle No. 38. von dem Carl Hanke, für 780 rthl.

44. dito des Joh. Scheider, um das Haus und Garten No. 4., für 90 rthl.

45. Borzenzyn. Kauf des Franz Strüßle, um das väterl. Bauerguth No. 17., für 900 rthl.
 46. dito des Heinrich Ziegan, um das George Bendiorsche Bauerguth No. 23., für 750 rthl.

IX. Im Neumarktschen Kreiße.

47. Peicherwitz. Kauf des Bauer Karl Schnabel, um die Häuslerstelle No. 37. von dem Anton Glaubitz, für 95 rthl.
 48. dito des Anton Amand Gölner, um das väterl. Ackergrundstück No. 13., für 1502 rthl. 16 sgl.
 49. Probsten Neumarkt. Kauf des Carl Gottfried Guber, um das väterl. Ackergrundstück No. 13, für 100 rthl.

X. Im Dels-Trebnitzschen Kreiße.

50. Klein Dotschen. Kauf des Hrn. Ernst Heinrich Schön, um die Scholtisei von dem Kaufmann Willert, für 12000 rthl.
 51. Klein Zauche. Kauf des Landesältesten Hrn. v. Rappolt, um das Guth Klein-Zauche, für 15566 rthl. 16 ggr.

XI. Im Dels-Bernstädtischen Kreiße.

52. Tscheschen. Kauf des Franz Teszora, um die Freigärtnerstelle No. 46. von dem Mich. Dechnig, für 114 rthl. 6 gr.
 53. dito des Michael Bereg, um das väterl. Ackergrundstück No. 51., für 76 rthl.
 54. Sadewitz. Kauf der Johanna Wilbin, um das väterl. Bauerguth No. 36., für 2200 rthl.

XII. Im Frankensteinischen Kreiße.

55. Frankenberg. Kauf der Anna Maria verehel. Kuschelin, um das Huenhaus No. 10. von dem Joseph Gortwald, für 153 rthl. 10 sgl.

XIII. Im Goldbergischen Kreiße.

56. Hohendorff. Kauf des Joh. Adam, um den Kretscham No. 29. von der Erbscholtisei, für 5000 rthl.

*) Reichenbach den 3ten November 1817. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche auf nachbenannten der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Dörfern in dem ablaufenden halben Jahre zur grundobrigkeitlichen Confirmation gekommen:

- A. Ober-Neilau. 1. Kauf des Hoffmann, um das Liebel'sche Haus, für 200 rthl.
 2. des Johann Samuel Kluß, um das Hermannsche Haus, für 300 rthl.
 3. des Gottlieb Grögor, um das Kluß'sche Haus, für 300 rthl.

4. Kauf

4. Kauf des Ernst Wilh. Herrmann, um die Köchelsche Freistelle für 1150 rthl.
5. des Christ. Gottl. Köchel, um die Kretschmersche Freistelle, für 1400 rthl.
6. des Joh. Christ. Rase, um Eschirschky's Besizung, für 1300 rthl.
7. des Eschirschky, um die Gottlob Hübnersche Freistelle, für 1200 rthl.
- B. Habendorf. 8. Kauf des Joseph Galsch, um die Süßbrichsche Mühle, für 7490 rthl.
9. des Gottfried Höntsch, um die Joseph Klaurische Freistelle, für 700 rthl.
- C. Döbersdorf. 10. des Anton Peter, um die Weißsche Freistelle, für 1500 rthl.
- D. Gürtmannsdorf. 11. des Joh. Gottl. Kunert, um das Carl Friedr. Haasesche Bauerguth, für 2400 rthl.
12. des Gottlob Seifert, um das Gottlieb Leistnersche Auenhaus, für 210 rthl.
- E. Kittelau. 13. Joh. C. Gottl. Scholz, um das Schmidtsche Freihaus, für 124 rthl.
- F. Gielachsdorf. 14. des Carl Steinberg, um das Meißnersche Haus, für 165 rthl.
- G. Gaumnitz. 15. des Gottfried Rabe, um Gottfried Rabes Freistelle, für 800 rthl.
- H. Pfaffendorf. 16. des Friedr. Sohn, um Christian Sohns Dreschgärtnerstelle, für 230 rthl.
- I. Kölschen. 17. des Gottlieb Rädner, um Springers Freistelle, für 600 rthl.
18. des Gotifr. Lühel, um die Kerzelsche Dreschgärtnerstelle, für 340 rthl.
19. des Joh. Anton Viehmann, um das Köhlersche Haus, für 173 rthl.
20. des Joseph König, um Carl Königs Freistelle, 1300 rthl.
- K. Korschwitz. 21. der verehel. Reiter, um Gottfried Nowacks Freistelle, für 248 rthl.
- L. Tarchwitz. 22. der verm. Seideln, um die Freistelle der Elisabeth Seideln, für 660 rthl.
- M. Neobschütz. 23. des Ernst Siegismond Döring, um die väterliche Stelle, für 300 rthl.
- N. Stein Seifersdorfer Güther. 24. Schubert, um Gottlob Willners Haus, für 300 rthl.
25. Kauf

25. Kauf des Hanke, um George Krauses Auenhaus, für 250 rthl.
 26. des Gottlob Klingberg, um den Pörmannschen Kretscham, für 670 rthl.

Batsch, Justit.

*) Breslau den 15ten December 1817. Bei dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 18ten Juni bis 13ten December 1817. nachstehende Kaufcontracte confirmirt und fundi verreichet worden:

1. Der Kauf des Gottlieb Reichelt, um den Zapfleschen Acker vor dem Nicolaithor, pro 196 rthl.

2. Erbverschreibung der Wittwe Seyffertin, um den maritalischen Acker vor dem Nicolaithore, pro 400 rthl.

3. Der Kauf des Johann Brandt, um der verwittweten Seyffertin Acker vor dem Nicolaithore, pro 600 rthl.

4. Der des Matthes Köhler, um das Woitschiusky'sche Haus und Garten vor dem Nicolaithore, pro 400 rthl.

5. Der des Adam Schmidt, um den Raabeschen Acker vor dem Nicolaithore, pro 1000 rthl.

6. Der des Anton Schmidt, um die Reugebauersche Dreschgärtnerstelle zu Rippdern, pro 160 rthl.

7. Erbverschreibung der verw. Fabuskin, um das maritalische Bauerguth zu Groß-Ölbern, pro 1583 rthl.

8. Erbverschreibung der Rädlerschen Geschwister, um das Brüderrliche George Rädler'sche Haus und Garten vor dem Nicolaithore, pro 700 rthl.

9. Erbverschreibung der verw. Scholzin, um die marital. Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 4000 rthl.

10. Der Kauf des Kaufmann Lübbert, um die subhasta erstandenen Bachschen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 2800 rthl.

11. Der des Ober Schammes David Erwin Sklower, um das Ruff'sche Haus und Garten vor dem Nicolaithore, pro 875 rthl.

12. Der des Gottfried Schulz, um die Kruberschen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 2900 rthl.

13. Von der Erbverschreibung der Eleonora Fritschin, um das Schwesterliche Haus vor dem Nicolaithore, pro 680 rthl.

14. Der Kauf des Daniel Martin, um das Weschersche Haus und Garten vor dem Nicolaithore, pro 5000 rthl.

15. Der des Ignaz Kleß, um das subhasta erstandene Scholz'sche Bauerguth, pro 4800 rthl.

Der 16.

16. Der Kauf des Franz Felckel, um die Muschnersche Wassermühle zu Nippen, pro 500 rthl.

17. Der des Augustin Appelt, um der verw. Scholzin Häuslerstelle zu Naselwitz, pro 300 rthl.

18. Der des Gottlieb Reichelt, um der vereheligten Zapfin Haus und Garten vor dem Nicolaithore, pro 400 rthl.

19. Der des Kaufmann Willert, um die Ellowersche Brandstelle vor dem Nicolaithore, pro 700 rthl.

20. Der des Joseph Förster, um die Trauersche Dreschgärtnerstelle zu Guckermisch, pro 300 rthl.

21. Der des Erbsatz Drescher, um den Kleinschen Acker vor dem Nicolaithore, pro 850 rthl.

22. Der des Bauern Gottlieb Gimler, um das Franz Hentschelsche Bauerguth zu Polnisch-Peterwitz, pro 2200 rthl.

23. Der des Johann Christoph Keller, um das väterliche Banerguth zu Naselwitz, pro 4000 rthl.

24. Der des Kaufmann Friedrich Grundmann, um die Subhasta erstandene Cappeschen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 1340 rthl.

25. Der des Johann Heinelt, um die Büstrichsche Dreschgärtnerstelle zu Naselwitz, pro 520 rthl.

26. Der des Johann Eichner, um die subhasta erstandenen Preussischen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 1330 rthl.

27. Der des Ober-Schammes David Lewin Ellower und Hirsch Cochranowicz, um die Conradschen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 5300 rthl.

28. Der der verw. Kaufmann Hyronimus, um die subhasta erstandene Reudschen Grundstücke vor dem Nicolaithore, pro 1350 rthl.

Rdnigl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

*) Breslau den 15. December 1817. Bei dem Rdnigl. Stifts-Zustikamte ad St. Matthiam sind nachstehende Kaufcontracte confirmirt worden:

1. Des Gottfried Friedrich Scholz, um die Wilhelm Krausesche Wassermühle zu Eschewitz, für 8500 rthl.

2. Des Gottfried Leeder, um das väterliche Bauerguth zu Michelsdorf, für 1400 rthl.

3. Der Fräulein von Dariecz, um den Johann Friedrich Robertschen Grundum auf dem Stifts-Elbing, für 1000 rthl.

4. Des Balthasar Maslos, um die Franz Frosche Angerhäuslerstelle zu Margareth, für 114 rthl.

5 Des Joseph Michaelke, um die Paul Anton Brosfingersche Freistelle zu Merzdorff, für 512 rthl.

6. Des Johann George Lauer, um den Kaufmann Zieputtschen Fundum auf den Stiffts Eibing, für 9500 rthl.

7 Des Johann Carl Beinert, um die Anton Kleinertsche Angerhäuserstelle zu Versham, für 270 rthl.

8. Des Lorenz Lendig, um das Carl Gawelsche Bauerguth zu Wüstenborff, für 2000 rthl.

9. Des Barthasar Lixba, um die Albert Staschicksche Coloniestelle zu Kunzendorff, für 60 rthl.

Königl. Stiffts Justizamt ad St. Mathiam.

Habellshwerdt den 8ten December 1817. Bei dem Dominio Neuwalterdsdorff, Rayersdorff, und Freirichterguth Oberlangenan in der Grasschaft Blak sind vom 1ten Juli bis ult. December 1817. nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertigt, und Fundi verreichet worden:

1. Kauf des Joseph Urban, über die Robothhäuserstelle, des Anton Winkle sub No. 92. zu Neuwalterdsdorff, pro 53 rthl.

2. Des Franz Langhammer, über das väterliche Colonistenhaus daselbst, sub No 78., pro 34 rthl.

3. Abjudications-Bescheid des Florian Seipel, über die subhasta erstandene Schuhmacherei und Freistelle des George Maywald sub No. zu Rayersdorff, pro 757 rthl.

4. Kauf des Anton Kristen, über ein Stück Wiese und Ackerstück vom Bauer Joseph Volkmer zu Rayersdorff, pro 419 rthl.

5. Des Joseph Heffmann, über die Freistelle der George Schmidtschen Ehen zu Rayersdorff, pro 248 rthl.

6 Des Anton Richier, über das Freihaus seiner Ehegattin Apollonia geb. Pohl sub No. 12. zu Rayersdorff. pro 95 rthl.

7. Abjudications-Bescheid des David Laschke, über den subhasta erstandenen Kreischam und Fleischerei des Peter Gellrich zu Oberlangenan. p. 775 rthl.

8. Kauf des Joseph Wast, über die Stelle seines Vaters Anton Wast zu Oberlangenan, pro 38 rthl.

9. Des Schneiders Franz Nowag, über die Häuserstelle der Theresia Seipelt zu Oberlangenan, pro 37 rthl.

10. Des Ignaz Zwierschke, über das Robothhaus des Christoph Brauner zu Oberlangenan, pro 100 rthl.

11. Des Wenzel Seipelt, über die väterliche Joseph Seipeltsche Stelle zu Oberlangenan, pro 400 rthl.

Anhang zur Beplage

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. December 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Sand Breslau den 16. December 1817. Beim Königl. lichen Gerichtsamente des vormal. Sandstifts zu Breslau sind vom 1ten Juli 1817. an folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden.

1. Kauf des Johanna Gottfried Göhlmann, um die Heinrich Hericksche Delmühle zu Seifferdan, pro 400 Rthl.
2. Des Friedrich Knauer, um das Kunthsche Bauerguth sub No. 25. zu Groszwierau, pro 1500 Rthl.
3. Des Franz Joseph Bartsch, um das väterliche Bauerguth No. 4. zu Marxdorf, pro 1200 Rthl.
4. Des Gottlieb Hoffmann, um einen Flecken Acker von dem Caspar Großerschen Acker zu Grossfilsterwitz, pro 900 Rthl.
5. dem Anton Semder, um ein Auenhaus von dem Carl Reiprichschen Bauerguth No. 11. zu Lampadel, pro 230 Rthl.
6. Des Carl Schneider, um einen Fleck Acker von dem Caspar Großerschen Kretscham zu Grossfilsterwitz, pro 300 Rthl.
7. Des Joseph Otte, um einen Fleck Acker von dem Caspar Großerschen Kretscham zu Grossfilsterwitz, pro 183 Rthl.
8. Des Anton Reiprich, um die Häuslerstelle sub No. 23. zu Kroschel, pro 370 Rthl.
9. Erbverschreibung der Catharina verw. Althansel geb. Zandkin, um das marital. Bauerguth No. 6. zu Kleinbieblau, pro 1864 Rthl.
10. Erbverschreibung der Anna Maria verwitt. Keller geb. Alsch, für die maritalische Gärtnerstelle sub No. 10. zu Sträbel, pro 600 Rthl.
- 11 Kauf des Ernst Schwarzer, um die Joseph Unlauffische Fleischerrei zu Groszwierau, pro 850 Rthl.
12. Des Heinrich Wolff, um die zu Lampadel sub No. 14. gelegene Erbscholtisei, pro 4000 Rthl.
13. Kauf

13. Kauf des Johann Wello, um das väterliche Jacob Wolkosche Bauerguth No. 28. zu Münchwilz, pro 780 Rthl.

14. der verwittweten Madame Kuh, um $\frac{2}{3}$ Hufe von dem Gottlieb Kufscheschen Bauerguth No. 5. zu Brockau, pro 1000 Rthl.

15. des Anton Schwantag, um den Joseph Auffschen Kreischam sub No. 16. zu Grosskreidel, pro 1000 Rthl.

16. des Andreas Puchala, um das väterl. Bauerguth sub No. 29. zu Münchwilz, pro 600 Rthl.

17. des Leopold Schmidt, um ein Stück Acker zu 14 Mogen Ausfaat von der Christoph Kochschen Gärtnerstelle zu Höfchen, pro 68 Rthl. 17 fgl. 1 $\frac{2}{3}$ br.

18. des Jacob Hoppe, um eine Gärtnerstelle No. 7. zu Zwenhoff von dem Hilscherschen Freiguth, pro 190 Rthl.

19. Erbverschreibung des Christian Bartsch, um die väterliche Häuslerstelle sub No. 27. zu Brockau, pro 300 Rthl.

20. Kauf des Hanns Jabor, um eine Gärtnerstelle sub No. 6. zu Zwenhoff von dem Hilscherschen Freiguth, pro 205 Rthl.

21. des Ignaz Lauser, um den Seidelschen Erbkreischam sub No. 1. zu Krosel, pro 1800 Rthl.

22. des Kleener, um die Lausersche Gärtnerstelle No. 18. zu Kleinbiehlau, pro 1666 Rthl. 16 gr.

23. des David Maywald, um einen Morgen Acker sub No. 47. zu Gabitz von Gottlieb Laß, pro 600 Rthl.

24. des Franz Schirdavan, um das Halstersche Bauerguth No. 39. zu Kaltenbrunn, pro 4825 Rthl.

25. des Franz Neugebauer, um eine Gärtnerstelle sub No. 4. zu Zwenhoff von dem Hilscherschen Freiguth, pro 170 Rthl.

26. Erbverschreibung des Ignaz Rirsch, um die väterl. Erbscholtisei sub No. 8. zu Zerasselwilz, pro 5500 Rthl.

27. Kauf des Joseph Bischoff, um die Anton Scharffsche Häuslerstelle No. 6. zu Eriebitz, pro 154 Rthl. 8 fgl.

28. des Ignaz Scholz, um die Gottfried Herzigsche Gärtnerstelle No. 36. zu Seifferdan, pro 790 Rthl.

29. des Johann David Safft, um die väterliche Erbsteu sub No. 48. zu Gabitz, pro 800 Rthl.

30. Kauf des George Gorille, um die Franz Neugebauer'sche Dreschgärtnerstelle No. 4. zu Zwenhoff, pro 200 Rthl.

31. des Johann Gottfried Becker, um die väterl. Erbstelle sub No. 18. zu Gabitz, pro 600 Rthl.

32. des Franz Koch, um die väterl. Anton Koch'sche Häuslerstelle sub No. 30. zu Süßwinkel, pro 104 Rthl.

33. des Johann Heinrich Jüner, um die Anton Reiprich'sche Gärtnerstelle sub No. 1. zu Kalt-nbrunn, pro 640 Rthl.

34. des Simon Schölzel, um das Lorenz Koschig'sche Bauerguth No. 17. zu Jerasselsch, pro 4000 Rthl.

35. des Johann Gottfried Hentschel, um die mütterl. Erbstelle sub No. 92. zu Gabitz, pro 1000 Rthl.

36. des Johann Carl Scheicke, um das väterliche Bauerguth sub No. 64. zu Groskreidel, pro 200 Rthl.

37. des Johann Joseph Stab, um das väterl. Bauerguth sub No. 49. zu Kleinkreidel, pro 350 Rthl.

38. Erbverschreibung des Johann Carl Müller, um die väterliche Erbscholtisei sub No. 12. zu Groskreidel, pro 5500 Rthl.

39. Kauf der Anna Catharina Belcke, um das mütterl. Bauerguth No. 27. zu Groskreidel.

40. des Daniel Vogel, um die Gottfried Brenner'sche Gärtnerstelle No. 14. zu Jänskau, pro 1140 Rthl.

41. Erbverschreibung der Elisabeth vermittelten Pächold geb. Pletsch, um die marital. Erbschmiede sub No. 19. zu Kleinting, pro 500 Rthl.

42. Kauf des Franz Nebus, um die Pächold'sche Erbschmiede No. 19. zu Kleinting, pro 720 Rthl.

43. des Johann Langer, um die Carl Salzbrunn'sche Gärtnerstelle sub No. 29. zu Lampatel, pro 500 Rthl.

44. des Joseph Happich, um die väterl. Hofegärtnerstelle No. 6. zu Qualkau, pro 160 Rthl.

45. Erbverschreibung des Anton Weigelt, um die väterl. Häuslerstelle sub No. 18. zu Marzdorff pro 325 Rthl.

46. des Joseph Pohl, um ein Stück Acker zu 4 Scheff. Ausfaat von der Gärtnerstelle No. 18. zu Kleinsilberwich, pro 450 Rthl.

47. Kauf

47. Kauf des Carl Ueberick, um die väterl. Joseph Uebericksche Gärtnerstelle No. 1. zu Tampadel, pro 560 Rthl.
48. Des Franz Schmide, um ein Stück Acker zu 3 Schfl. Ausfaat von dem Melchior Bönsch. Bauergute zu Gnblau, pro 125 Rthl.
49. Des Franz Schmidt, um ein Stück Acker zu 3 Schfl. Ausfaat von dem Ferdinand Rathmannschen Bauergute zu Gnblau, pro 160 Rthl.
50. des Anton Hornig, um die väterliche Hofegärtnerstelle No. 44. zu Kaltenbrunn, pro 240 Rthl.
51. des Franz Grünert, um die brüderliche Joseph Grünertsche Häuserstelle sub No. 16. zu Mardorf, pro 500 Rthl.
52. des Franz Barthmannn, um eine Hufe Ackerland von dem Anton Fischerschen Bauergute zu Groszwierau, pro 1200 Rthl.
53. Erbverschreibung, des Anton Ritter, um das väterl. Bauergut sub No. 50. zu Kleinkreidel, pro 800 Rthl.
54. Erbverschreibung des Erbsäßen Adam Spanier, um einen zu Gabitz belegenen Morgen Feld Acker, pro 800 Rthl.
55. Erbverschreibung des August Schwermer, um die väterl. Gärtnerstelle No. 36. zu Runersdorf, pro 182 Rthl. 14 sgl.

Gabriel.

Grüßau den 6ten December 1817. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird hierdurch bekannt gemacht: daß vom 1. Juth bis heute nachstehende Käufe confirmirt worden, und zwar: I. Von Schömberg. 1. Joseph Emmeler, um das Johann Büttnersche Haus No. 88., pro 88 rthl. 2. Andreas Dittfeld, um das Johann Büttnersche Haus No. 89., pro 380 rthl. 3. Wenzel Jäckel, um das Anton Stelzersche Haus No. 77., pro 150 rthl. 4. Johann Wehrhach, um das Dittfeldsche Haus No. 4., pro 1500 rthl. 5. Johann Hoffmann, um das Puschmannsche Haus No. 158., pro 91 rthl. 6. Johann Kirstein, um das Klippelsche Haus No. 204., pro 60 rthl. 7. Franz Schöbel, um das Zeisesche Haus No. 130., pro 44 rthl. II. Von Liebau. 8. Brachwitz, um das Hoffmannsche Haus No. 213., pro 700 rthl. 9. Wittwe Hoffmann, um die Hoffmannschen Acker No. 213. pro 254 rthl. 10. Schreiner, um das Fichtnersche Kleinhaus No. 191., pro 150 rthl. 11. Emauei Seemann, um das väterl. Haus, Acker u. d. Wiesen, pro 1500 rthl. 12. Johann Flegel, um das väterl. Haus

Haus No. 45., pro 120 rthl. III. Von Alt Reichenau. 13. Jere-
 mias Winkler, um die Jos. Franzesche Kleingärtnerstelle No. 18. pro
 142 rthl. 14. Johann Gottfried Friemel, um des Daniel Langers
 Großgarten, pro 800 rthl. 15. Benjamin Hanke, um das Hans Geor-
 ge Neudecksche Kleingärtnerstelle No. 193., pro 195 rthl. 16. Abraham
 Jung, um des Hans George Scholz Kleingarten No. 170., pro 335
 rthl. 17. Gottlieb Höpmann, um den Kreischmerschen Kleingarten
 No. 111., pro 300 rthl. 18. Johann Gottlieb Bieder, um die Ma-
 higsche Häuserstelle No. 72., pro 240 rthl. 19. Johann George Sei-
 del, um die väterl. Schmiede No. 217., pro 600 rthl. 20. Gottfried
 Seidel, um das Kemmannsche Haus No. 64., pro 240 rthl. IV. Von
 Ober Zieder. 21. August Springer, um die väterl. Kleingärtnerstelle sub
 No. 24., pro 160 rthl. V. Von Cragsbach. 22. Joseph Weist, um
 das Weyrauchsche Bauerguth No. 14., pro 500 rthl. 23. Joseph Jä-
 ger, um das Friedrichsche Bauerguth No. 12., pro 600 rthl. 24. Jo-
 hann Puschmann, um die väterl. Kleingärtnerstelle No. 37., pro 96 rthl.
 VI. Von Hermsdorff. 25. Franz Schnorr, um den väterlichen Kleingarten
 No. 200. pro 150 rthl. 26. Johann Leistritz, um das väterl. Auenhaus
 No. 149., pro 100 rthl. 27. Anton Baumert, um den Florian Gulischschen
 Kreischam No. 193., pro 6000 rthl. 28. Anton Stief, um den vä-
 terl. Großgarten No. 128., pro 266 $\frac{2}{3}$ rthl. 29. Johann Roggenbauer,
 um den väterl. Kleingarten No. 110., pro 112 rthl. 30. Buchber-
 ger, um den Meywaldschen Kleingarten No. 71., pro 164 rthl. 31.
 Hofmann, um das Läubersche Fabrikenhaus No. 4. pro 46 rthl.
 VII. Von Voigtsdorf. 32. Franz Geisler, um den Jacob Sprin-
 gerschen Kleingarten No. 49., pro 91 rthl. 33. Anton Breyer, um
 das Förstersche Haus No. 8. pro 160 rthl. VIII. Von Dittersbach.
 34. Franz Hentschel, um die Flegelsche Gärtnerstelle No. 23. pro
 182 rthl. 35. Ignaz Jencke, um die Johann Gläfersche Kleingärtnerst-
 lle No. 26., pro 224 rthl. 36. Johann Joseph Schmidt, um das vä-
 terl. Bauerguth No. 44. pro 440 rthl. 37. Carl Jochmann, um den
 väterl. Kleingarten No. 51., pro 132 rthl. 38. Johann Jöst, um
 das Jänkesche Bauerguth No. 42., pro 365 rthl. 21 sgl. 6 dr. 39.
 Herrmann, um das Hermannsche Haus No. 3., pro 101 rthl. IX.
 Von Würgendorf. 40. Johann Hörtel, um den Köbnerschen Klein-
 garten

garten No. 39., pro 200 rthl. 41. Anton Rücker, um das Anton Englersche Haus No. 48. pro 170 rthl. 42. Carl Rücker, um das Schöbelsche Auenhaus No. 127., pro 80 rthl. X. Von Oppau. 43. Benjamin Flegel, um das Fingersche Bauerguth No. 25., pro 1000 rthl. 44. Johann Weiß, um das Weißsche Bauerguth No. 19., pro 2200 rthl. 45. Franz Aust, um die väterl. Häuserstelle No. 12., pro 50 rthl. 46. Johann Weiß, um das Weißsche Haus No. 20., pro 50 rthl. XI. Von Einsiedel. 47. Joseph Würfel, um die Haselbachsche Freihäuserstelle No. 3., pro 332 rthl. 48. Gottlieb Samuel Grundmann, um das väterl. Freihaus No. 36. pro 240 rthl. 49. Ernst Conrad, um Johann Gottlieb Dorns Hofsegärtnerstelle No. 12., pro 800 rthl. 50. Gottlieb Mann, um die Liebigische Gärtnerstelle No. 27., pro 1400 rthl. 51. Johann Gottlieb Ehrentraut, um die Mannsche Hofsegärtnerstelle No. 27., pro 1455 rthl. XII. Von Reichshennersdorf. 52. Johann Hanel, um das Hanelsche Bauerguth No. 11. pro 1007 rthl. 7 sgl. 10 $\frac{2}{7}$ dr. 53. Ignaz Maywald, um die väterl. Kleingärtnerstelle No. 15., pro 120 rthl. 54. Johannes Burkert, um die Meywaldsche Kleingärtnerstelle No. 15. pro 150 rthl. 55. Anton Eisner, um die Hübnersche Kleingärtnerstelle No. 85., pro 194 rthl. XIII. Von Albersdorf. 56. Johann Burkert, um das väterl. Bauerguth No. 25., pro 500 rthl. 57. Anton Schmidt, um das Christian Burkertsche Bauerguth No. 5. pro 500 rthl. XIV. Von Kunzendorf. 58. Johann Kleinwächter, um das väterl. Bauerguth No. 46., pro 550 rthl. XV. Von Gießmannsdorf. 59. Anton Schaffenberger, um das Hartsch. Hofsehaus und Garten No. 92., pro 1006 rthl. 60. Franz Scharf, um das Florian Schneidersche Bauerguth No. 37., pro 1000 rthl. 61. Ehrenfried Pförner, um das väterl. Bauerguth No. 102., pro 1000 rthl. 62. Gottlieb Rauppach, um das Johann Carl Rauppachsche Freihaus und Gärten No. 16., pro 160 rthl. 63. Christian Hillmer, um die Ansforgesche Hofgärtnerstelle No. 34., pro 312 rthl. 64. Gottfried Poiser, um die Gründelsche Häuserstelle No. 118., pro 100 rthl. 65. Johann Poiser, um den Rolleschen Garten No. 11. pro 360 rthl. 66. Johann Gottfried Frauke, um das Ansforgesche Freihaus No. 14., pro 980 rthl. XVI. Von Kindelsdorf. 67. Franz

Franz Raabe, um das Carl Härings Kleingärtnerstelle no. 35., pro 200 rthl. 68. Friedrich Seeliger, um Hielschers Brodgarten no. 2. pro 400 rthl. 69. Johann Krügel, um die väterl. Brodgärtnerstelle no. 4., pro 320 rthl. XVII. Von Neu-Reichenau. 70. Hans George Tschersky, um das Hans George Rennerische Haus no. 6. pro 200 rthl. XVIII. Von Klein-Hennersdorf. 71. Ignaz Stettin, um das Springersche Bauerguth no. 11., pro 800 rthl. XIX. Von Görtelsdorf. 72. Joseph Gläser, um das Kleinwächtersche Bauerguth no. 68., pro 1040 rthl. 73. Johann Gläser, um das väterl. Bauerguth no. 10. pro 800 rthl. 74. Joseph Fichner, um die väterl. Häuslerstelle sub no. 89., pro 80 rthl. XX. Von Leutsmannsdorf. 75. Lorenz Brucker, um die Schallsche Häuslerstelle no. 50. pro 250 rthl. 76. Franz Babel, um die Franz Gläserische Häuslerstelle no. 45., pro 270 rthl. XXI. Von Hartau. 77. Johann Puschmann, um die Müllersche Kleingärtnerstelle no. 26., pro 356 rthl. XXII. Von Hofelmsdorf. 78. Christian Friedrich Wacker, um der verwittweten Gutschin Freihaus no. 48., pro 320 rthl. 79. Christian Gottlieb Kelle, um Christian Hahns Freihäuslerstelle no. 72. pro 250 rthl. 80. Emanuel Gottfried Jesch, um die Bauckische Freihäuslerstelle no. 18., pro 600 rthl. XXIII. Von Jundsdorf. 81. Johann Gottlieb Ermlich, um Johann Gottlob Flegels Kriegergarten no. 20., pro 400 rthl. 82. Johann Gottlieb Flegel, um des Schenkens Feldgarten no. 25., pro 600 rthl. 83. Johann Gottlieb Homaner, um die väterl. Häuslerstelle no. 45., pro 120 rthl. XXV. Von Forst. 84. Franz Hühner, um des Vaters Kleingarten no. 21. pro 128 rthl. 85. Johann Frieze, um des Ulrichs Brodgarten no. 45. pro 720 rthl. 86. Joseph Hofmann, um die Stockersche Kleingärtnerstelle no. 34., pro 161½ rthl. XXV. Von Nahlson. 87. Johann Gottlieb Mann, um der verhebel. Mann Hofgärtnerstelle no. 10. pro 104 rthl. XXVI. Von Buchwald. 88. Franz Lorenz, um das Hans Christian Schnabels Haus no. 52., pro 45 rthl. XXVII. Von Trautliebersdorf. 89. Joseph Hanke, um das väterl. Bauerguth no. 13., pro 960 rthl. 90. Grallert, um das Jungnickelsche Bauernhaus no. 1. pro 925 rthl. XXVIII. Von Schönau. 91. Heinrich Cramer, um das Hoffmannsche Haus no. 7. pro 500 rthl.

Dambran den 31sten October 1817. Bei dem Regierungs-Rath von Biegler Dambrauer Gerichtsamte, sind folgende Käufe vom 1sten November 1816. bis ult. October 1817. zur Confirmation eingereicht worden:

1. Michel Lazes Kauf, um das Angerhaus sub No. 22. zu Dambran, pro 80 rthl.
2. Valentin Berkes, um das Roborpbauerguth sub No. 11. zu Dambran, pro 50 rthl.
3. Johann Neumanns, um das Angerhaus sub No. 48. zu Dambran, pro 144 rthl.
4. Joseph Schneiders, um das Angerhaus sub No. 41. zu Dambran, pro 30 rthl.
5. Friedrich Weymanns, um die Freistelle sub No. 15., zu Dambran, pro 160 rthl.
6. Balthasar Eschoepes, um das Angerhaus sub No. 2. B. zu Dambran, pro 30 rthl.
7. Johann Härtels, um das Angerhaus sub No. 4. A. zu Dambran, pro 30 rthl.
8. Carl Härtels, um das Angerhaus sub No. 4. B. zu Dambran, pro 30 rthl.
9. Jacob Janowskes, um das Angerhaus sub No. 9. zu Dambran, pro 50 rthl.
10. Johanna Tschöpins, um das Angerhaus sub No. 2. A. zu Dambran, pro 20 rthl.
11. Franz Ottos, um die Freistelle sub No. 30 zu Dambran, pro 100 rthl.
12. Christoph Menzels, um die Wassermühle sub No. 1. zu Chmielkowitz, pro 500 rthl.
13. Franz Weymanns, um das Angerhaus sub No. 6. zu Birkowitz, pro 188 rthl. 17 szl. 17 dr.
14. Samuel Hofmanns, um die Wassermühle sub No. 3. zu Birkowitz, pro 455 rthl.
15. Lorenz Eris, um das Angerhaus sub No. 4. zu Chmielkowitz, pro 20 rthl.

Dienstag den 30. December 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Zu verkaufen.

Breslau den 23. September 1817. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Real-Creditoren und der Erben, das Grundstück des verstorbenen Erblasser Friedrich Wilhelm Reuther sub No. 74. auf dem Stadtgut Elbing a 5 pro Cent auf 1720 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Zu diesem Behufe sind 3 Licitationstermine nämlich auf den 27. November a. c., auf den 29. December a. c., und auf den 30. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, wovon der letztere peremptorisch ist, und werden Kauflustige hierdurch aufgefordert in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern Termine sich im Amte einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden mit Genehmigung der Real-Creditoren und des Vormundschafte-Gerichts, das Grundstück zugeschlagen werden soll. Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Schmiedeberg den 15ten October 1817. Das sub No. 64. belegene, zur Betreibung des Materialienframes wohl eingerichtete Haus des insolvent verstorbenen Krämers Krause zu Dittersbach bey Schmiedeberg, wozu ein Grasgarten und eine Wiese gehört, und welches nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 575 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem diesbezüglichen perempt. Termine den 30. Jan. 1818. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige sind hierzu vorgeladen und haben zu erwarten, daß dem Meistbietenden der Zuschlag gerührt werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtaemter

Meißen den 24. Juli 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers mit Zustimmung des Eigenthümers das in der Königl. Vorstadt hieselbst gelegene, mit No. 42. bezeichnete sogenannte Ruchler-Vormwerk mit 121 Morgen 99 □ R. Acker, dann 41 Morgen 79 □ R. Wiesen, und 2 Morgen 112 □ R. Nadelholz, welches auf 4778 Rthlr. 4 gr. Cour. abgeschätzt, in Terminis des 6ten October c. Vormittags 10 Uhr, den 2ten December c. Vormittags 10 Uhr und den 30. Januar 1818. Vormittags 9 Uhr öffentlich mit dem dazu gehörigen Feld- Vieh- und Wirthschafts-Inventarien veräußert werden soll. Es werden daher Kauflustige, Besiß und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert.

ber: in besagten Termin, wovon der letzte peremptorisch ist, vor dem Königl. Gerichte der Stadt in dessen Locale entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebothe ab Protocollum zu geben und den Zuschlag nach Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen. Die nähern Kaufbedingungen und Zahlungs-Modalitäten werden in Termino bekannt gemacht werden. Die Taxe kann bei dem Gerichte der Stadt zu jeder schließlichen Zeit nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Hermsdorf unterm Rhnast den 12ten December 1817. Nachdem zu der freiwillig subhastirten Mühle des verstorbenen Mültermeysters, und Ober-Notar Carl Siegemund Weickert sub No. 195. in Warmbrunn, welche laut ortsgewöhnlicher Taxe vom 30sten November 1816. auf 6729 Rthl. 18 sgr. 9 d. gewürthelt ist, in Termino licitationis den 1sten September a. c. kein Käufer sich gemeldet hat, so ist ab Instantiam der Erben des c. Weickert ein neuer Licitations-Termin auf den 24sten April 1818. anberaumt worden. Dabey wird zugleich dem Publico bekannt gemacht, daß der mit dieser Mühle zeitbero verbunden gewesene sub No. 19. in Warmbrunn belegene von dem verstorbenen Mültermeyster Weickert bis an seinen Tod ebenfalls besessene Garten, (welcher jedoch ein eignes Grundstück bildet, und in der gerichtlichen Taxe vom 30sten November 1816. auf 301 Rthl. 7 sgr. 6 d. abgeschätzt ist) in dem besagten Termine zugleich mit verkauft werden wird. Es werden daher alle diejenigen, welche diese beiden besagten Grundstücke zu kaufen Fähigkeit und Mittel besitzen hiedurch vorgeladen, in dem erwähnten Termine den 24sten April 1818. Vormittags um 9 Uhr in alldiesiger Amtsstanzeln zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocolle zu geben und sodann zu gewärtigen, daß besagte zwey Grundstücke nach zuvor abgegebener Erklärung der Interessenten dem Meistbietenden und Bestzahlenden werden adjudicirt, und auf die nach Verkauf dieses Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter wird reflectirt werden.

Reichsgräflich Schaffgotsch Rhnastisches Gerichtsamt.

*) Hultschin den 6ten December 1817. Behufs der Theilung unter den Thomas Chorowskyschen Erben soll die demselben zugehörige sub No. 81. im Felde bey Langendorf belegene zweygängige Wassermühle, wozu 30 Breslauer Scheffel Aushaat Acker gehören, und welche gerichtlich auf 1452 Rthlr. 22 ggr. 4 pf. Cour. geschätzt worden, in Termino unico et peremptorio den 5ten Februar 1818. öffentlich verkauft werden. Es werden demnach alle zahlungsfähige Kauflustige hiedurch mit der Aufforderung vorgeladen, sich in dem anstehenden Termine in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu melden, und ihr Gebot abzugeben. Die Kaufbedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden.

Das Emanuel freyherrlich v. Spens und Boodensche
Gerichtsamt der Herrschaft Hultschin.

Schultes, Justiz.

*) Blegnis den 22sten November 1817. Das zum Nachlaß des verstorbenen Cremer-Einnehmer Samuel Ludwig Karney sub No. 525. hieselbst in der Frauengasse belegene Wohnhaus, welches mit einem 3wöchentlichen Brau- und einem Bruchfleck von 260 Ellen versehen ist, und auf 5885 Rthlr. 21 sgr. 5 d. in Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll dem Antrage der Karneyschen Beneficial-Erben zufolge öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und da die Diebstahlungs-

ihnungstermine auf den 19ten Februar, den 23sten April und den 25ten Juny 1818. anberaumt werden, so werden die besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den gedachten Tagen Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Fabricius sich einzufinden ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf des letzten peremptorischen Termins etwa einkommenden Gebote nicht reflectirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Schurgast den 2ten December 1817. Die sub No. 39. auf Schloßjurisdiction zu Schurgast belegene Freystelle, welche deductis de ducendis dorfgerichtlich auf 209 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt worden ist, wird auf den Antrag eines Creditors subhastret. Terminus licitationis ist auf den 27sten Februar 1818. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst anberaumt worden, und werden Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgesordert, in diesem Termin zu erscheinen, und ihre Gebote zu Protokoll zu geben. Der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu erwarten. Taxe und Kaufbedingungen können zu jeder schließlichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Gericht der Herrschaft Schurgast.

*) Brieg den 17ten December 1817. Auf den Antrag des Besizers und dessen Realgläubiger soll das Erbins-Gut Stockteich unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Domainen-Justizamts Brieg auf der Hauptstrasse von hier nach Breslau zwischen Briesen und Linden belegen, nebst der dazu gehörigen Brandweimbrennerey und Kretscham, welches beydes auf 13975 Rthl. 14 gr. 8 $\frac{1}{2}$ pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden in baarem Courant verkauft werden. Hierzu sind drey Biethungs-Termine, nemlich auf den 28ten Februar 1818., auf den 29sten April 1818. und auf den 29sten Juny 1818., wovon der letztere peremptorisch ist, hieselbst in der Amts-Canzley Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, und werden die Kauflustigen hierdurch mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß die Taxe in der Registratur des unterzeichneten Justizamts während den Arbeitsstunden täglich nachgesehen werden kann, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden im letzten peremptorischen Termine erfolgen, und auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

*) Witzig den 17. December 1817. Die sub No. 45. zu Vorschken belegene auf 601 Rthl. 23 gr. gerichtlich taxirte Homuthsche Mühlen-Besitzung, soll auf den Antrag Eurer Königl. hochlöblichen Regierung öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant, in Terminis den 27sten Januar, den 27sten Februar und den 27sten März 1818., wovon letzterer Termin peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr im Königl. Amte Wohlau verkauft werden. Kauflustige und alle, welche ex quocunque capite einen Real-Anspruch an jenen Fundum zu haben gedenken, werden hiermit zum Erscheinen und zwar letztere sub pōna praestasi, erstere aber mit dem Vermelden, vorgeladen, daß dem Meistbiethenden, wenn nicht rechtliche Anstände vorhanden, der Zuschlag erfolgen soll.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Wohlau.

*) Blegnis den 3ten December 1817. Das dem Kräuter Johann Gottfried Jäger zugehörige in der Hainauer Vorstadt sub No. 96. hieselbst belegene auf 150 Rthl.

21 fgr. 54 d. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus; soll Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und da der Versteigerungs-Termin auf den 26sten Februar s. a. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, am gedachten Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Fabricius sich einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf des oben bemerkten Versteigerungs-Termins etwa eintreffenden Gebote nicht reflectirt werden wird.

Königl. Land- und Stadgericht.

Wiegandt den 12. December 1817. Auf den 23sten Februar 1818. Vormittags um 9 Uhr soll die Dreischgärtnerstelle des zu Heinersdorf verstorbenen George Friedrich Brand, welche auf 100 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt worden, in dem herrschaftlichen Schlosse zu Heinersdorf öffentlich verkauft werden, und laßt der Kauflustige und Bestthätige dazu mit der Bemerkung ein, daß sich der Meistbietende in Termino licitationis über seine Zahlungsfähigkeit und sonstiges Wohlverhalten durch beglaubte Atteste legitimiren muß.

Das v. Berge Heinersdorfer Gerichtsamt.

Bunzlau den 24sten October 1817. Nach dem die Erben der verstorbenen Wittwe Maria Dorothea Baumert geborne Hanke zu Burglehn, auf öffentlichen Verkauf des von der Erblasserin hinterlassenen Hauses No. 8. zu Burglehn angetragen, so ist selbiges unterm 26sten April a. c. auf 68 Rthl. 8 ggr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden. Zum öffentlichen Verkauf desselben ist nun ein Termin auf den 21sten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, worauf als denn der Meistbietende, wenn nicht unvorhergesehene Umstände ein Anderes nöthig machen, den Zuschlag zu erwarten hat.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Bobetitz; Neumarktschen Kreises den 4ten December 1817. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag der Erben des Johann Gottlieb Gänzel, die zu dessen Nachlaß gehörige hieselbst sub No. 11. belegene, auf 134 Rthlr. 15 fgr. Courant dorigerichtlich abgeschätzte Dreischgärtner-Stelle, Theilungshalber in Termino peremptorio den 10ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen herrschaftlichen Schlosse verkauft werden soll. Es werden daher zu diesem Termine Kauflustige, welche ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachweisen können, mit der Zusicherung eingeladen, daß dem Bestbietenden gedachte u. Stelle zugeschlagen werden wird.

Rehsfeldt.

Muras den 17ten September 1817. Da das hiesige städtische Haus No. 52. des Hypothekenbuchs, welches gerichtlich auf 528 Rthlr. 28 fgr. abgeschätzt worden, in Termino peremptorio et ultimo den 20sten Januar 1818. Vormittags 11 Uhr in Curia an den Meistbietenden verkauft werden soll, als werden Kauflustige hierzu vorgeladen um im besagtem Tage ihre Gebote abzugeben.

Das Königl. Gericht der Stadt Muras.

Neurode den 8. November 1817. Da die dem Carl Kößler gehörige, zu Eulenburg gelegene und ortsgerechtlich auf 86 Rthl. 20 fgr. Courant gewürdigte Colonie,

Colonistenstelle, wozu außer dem Wohngebäude, zu 2 Scheffel Grund und Boden gehört, im Wege der Rechtschülle öffentlich an den Meistbietenden subhastirt werden soll, so ist hiezu ein peremptorischer Termin auf den 20sten Januar a. f. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley anberaumt worden und es werden demnach zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in obigen Termine persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag der Stelle mit Genehmigung des Rathsgläubiger zu gewärtigen.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Schwarzer, qua Justit.

Rattibor den 27. September 1817. Auf den Antrag eines Realgläubigers subhastiren wir hierdurch das dem Piefferküchlermeister Johann Ehrhardt gehörige in der langen Gasse sub No 77. gelegene, Bierbrauen, Brandweinbrennen, Meth-Fabrication und Schank berechnigte, auf 1265 Rthlr. 12 gr. Cour gerichtlich gewürdigte Haus, und laden Kauflustige zu den in unserm Sessions-Saale vor dem Herrn Stadtdirector Wenzel anstehenden Terminen auf den 15. November, auf den 15. December, und peremptorie auf den 16 Januar kommenden Jahres mit dem Befügen vorzüglich zur Abgabe ihrer Gebothe in dem peremptorischen Termine ein, daß nach eingeholter Genehmigung der Interessenten dem Meistbietenden dieses Haus gegen Bezahlung zugeschlagen werden wird.

Rönlgl. Stadtgericht zu Rattibor.

Schweidnitz den 25ten November 1817. Das auf 60 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Fittermansche Auenhaus zu Soglaw wird Theilungshalber in Termino den 11ten Februar 1818. Nachmittags um 4 Uhr zu Soglaw auf dem herrschaftlichen Schloß subhastirt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen. Die Taxe ist bei den Gerichten zu Soglaw nachzusehen.

v. Hohenbergisches Gerichtsamt der Soglauer Güter.

Ciratio Creditorum

Breslau den 26. September 1817. Auf den Antrag des Königl. Preuß. Obrist-Lieutenants und Commandeurs des ehemaligen 2ten ostpreussischen Brigadenachherigen Garnison-Bataillons No. 13., jetzigen Garnison-Bataillons No. 11. v. Zimiezki zu Glas werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813. bis 1815 an die Casse des genannten jetzigen Garnison-Bataillons No. 11. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Salisch auf den 20sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Enger und Ludwig in Vorfalltag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bezeichnen. Die Mehrerscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden werden. G.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Citationes

Citationes Edictales.

*) Breslau den 24. October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantons-Union Schneider aus Berzdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Pande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26sten März 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Delsner anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftighin etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Blumen Haynauischen Kreises in Nieder-Schlesien den 2ten December 1817. Das unterschriebene Gerichtsamt ladet den von hier gebürtigen, gewesenen Tischlergesellen und nachherigen Musketier vom 9ten Schlesiſchen Infanterie-Regiment, Johann George Beyer, welcher im Jahre 1813 in der Bataille bey Culin angeblich vermißt worden, und seitdem von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, hiermit öffentlich vor, in dem zu seiner Vernehmung anstehenden Termine den 27sten März 1818. Vormittags um 9 Uhr entweder in Person, oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium ohnfehlbar zu erscheinen, über sein Ausbleiben Rechenschaft zu geben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein unter vormundſchaftlichen Administration stehendes Vermögen seinem Vater als gesetzlichen Schoos Erben, zuerkannt werden wird.

Das Major v. Zebliß Blumeney Gerichtsamt.

Matthiſſer, Justir.

Frankenstein den 27sten September 1817. In dem Hypothekenbuche der sub Pro. 55. zu Beerwalde Münsſterberger Kreises gelegenen Freygärtnerſtelle des Joſeph Wenzel, welche dieser von den Johann Melchior Trespeschen Erben und Johann Melchior Trespe im Jahre 1780. von dem Anton Pohl erfaufte, ist Rubr. III. gerichtliche vorſicherte Schulden eingetragen: Pohl 1777. den 12. Februar an die Kirche zu Beerwaldau per 180 Thlr. schles. Die Vorſieher des Beerwalder Kirchen-Verarii haben vermöge gerichtlicher Verhandlung vom 3. September 1817. über die Zurückzahlung dieses Capitals nebst Zinsen in den Jahren 1783. und 1789. quittirt, und das dießfällige Instrument, welches verlohren gegangen, amortisirt. Es werden hiernächst im Antrage der Johann Melchior Trespeschen Erben Behufs der gerichtlichen Amortisation des Instruments alle diejenigen, welche daran als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Krißs-Inhaber Anspruch zu machen haben, aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 21. Januar 1818. Vormittags 10 Uhr diese ihre Ansprüche persönlich oder per Mandatarium, wozu den Unbekannten der Herr Justiz-Secretair Vogel hieselbst vorgeschlagen wird, in der hiesigen landesherrlichen Justiz-Cancley anzumelden und zu verſificiren, bey ihrem Nichterscheinen oder unterlassener Anmeldung aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren

etwängten

etwanigen Ansprüchen an das verloren gegangene Instrument und das dadurch besagte Capital per 180 Thlr. schles., so wie an das dafür verpfändete Grundstück, präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch diesem zufolge die Löschung dieses Intabulats im Hypothekenbuch verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt der Ständesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

Clasß den 29sten October 1817. Da das zu Niederschwedeldorf belegene der Gemeinde gehörige und auf 100 Rthl. Courant gewürdigte Krankenhaus und Garten, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis unicus auf den 19ten Januar 1818. früh um 10 Uhr von und an gewöhnlicher Gerichtsstelle, in der Canzley zu Niederschwedeldorf ansetzt, so wird solches den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das Gräflich v. Redensche Niederschwedeldorfer Gerichtsamt.

Platz den 2ten April 1817. Es werden die Intestat-erben des in der Dänemark hieselbst verstorbenen Viehhart Gottlieb Mosemann, als die ihrem Aufenthalt nach unbekannten Schwester Tochter Maria Elisabeth Rudolph und die ihrem Namen und Aufenthalt nach unbekannten 4 Kinder des verstorbenen Bruders Grenadier im vormaligen v. Tauentzien'schen Regiment zu Breslau, Johann Gottfried Mosemann, oder deren etwanige zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hienit vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bey dem in 29 Rthl. 9 sgl. 11 1/2 d. Cour. bestehenden Nachlaß ihres Erblasser auf den 12. Februar 1818. Vormittag um 10 Uhr anberaumten Präjudicial-Termin, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen die Justizcommissarien Feige und Haffe vorgeschlagen werden, auf hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fabricius zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß der Nachlaß den übrigen sich gemeldeten Intestat-erben nach Legitimation extradirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Koschentin bey Lublin den 18ten November 1817. Der im Jahre 1803 — 1804. zum Militair angehobene und den damaligen Canton-Regimente v. Grawert und der Compagnie des Capitains v. Quisemann zugetheilte, aus Eyseschora Lubliner Kreises gebürtige Blasius Lehnart, welcher in dem Feldzuge im Jahre 1806. nach Frankreich in Gefangenschaft gerathen sein soll, wird — da er von jener Zeit von seinem Leben oder Aufenthalt keine Nachricht gegeben — auf den Antrag seiner Ehefrau der Catharina geb. Kolaguck hienit vorgeladen, spätestens in Termino peremptorio den 3. März a. f. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtscanzley persönlich zu erscheinen, und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung verstatet werden würde. g.)

Fürstlich Hohenlohe Ingelfingen'sches Koschentiner Justizamt.

Platz den 2 April 1817. Es werden die Intestat-Erben der verstorbenen Mechanicus Stumpf früher verehlicht gewesenen Regiments-Chirurgus Duse sohr geb. Wölter von hier als die ihren Namen und Aufenthalt nach unbekannten 3 Geschwistern derselben, zu gleicher Zeit aber auch ihr dem Aufenthalt nach unbekannte.

bekannter Vaters Schwester Sohn Colbe Chareton, so wie ihre dem Aufenthalte nach unbekannter Vaters Schwester Sohn Colbe Charton, so wie ihr dem Aufenthalte nach gleichfalls unbekannter Vaters Bruder Kinder Jacob Hugues und J. M. E. Hugues verehlt. Bienele oder deren etwaig zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiemit vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei dem in 600 Rthlr. bestehenden Nachlaß ihrer Erblasserin auf den 13ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Präjudicial-Termin entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Feige und Haffe vorgeschlagen werden, auf hiesigem Land- und Stadt-Gerichte vor dem zum Departement ernannten Herrn Justizrath Sucker zu erscheinen oder zu gewärtigen, daß der Nachlaß der übrigen sich gemeldeten Intestat-Erben nach geschehener Legitimation extrahirt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Knothe.

Rattibor den 3. October 1817. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Cassé des ehemaligen Niederschlesischen Brigade-Garnison-Bataillons nachher Garnison-Bataillons No. 21. und jetzt No. 15. aus den Etats-Jahren vom 1sten Juni 1813. bis ult. Decbr. 1815. Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitem Erörterung in dem auf den 30 März 1818. Vormittags um 9 Uhr in Rattibor, in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts Assessor Hanfel entweder in Person oder durch einen aus den hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, wozu bey mangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Eberhard und Südfel vorgeschlagen werden, zu gesellen, indem die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen aus den gedachten beyden Etats-Jahren an die bezeichnete Bataillons-Cassé durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Freiburg den 19. October 1817. Nach Aufhebung des Exsponsionsbenedictus werden in der Freygartner Anton Klarichschen Concurssache von Steinau alle unbekannten Militärpersonen, welche an die erwähnte Masse einen Anspruch zu haben vermehren, hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 31sten Januar 1818. Vermittags um 9 Uhr anberaumten Termine in dem hiesigen Königl. Gerichtsamente persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, zu verifiziren und sodann die gesetzliche Proctung in der abzufassenden Classicatoria, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

B e y l a g e

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. December 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 29ten November 1817. Von dem Königl. Hofrichter-Amte wird hiermit bekannt gemacht, daß Sr. Durchlaucht der Königl. Preuß. General-Feldmarschall Herr Gebhardt Lebrecht Fürst Blücher von Wahlstadt das Gut Polskitz laut Donations-Urkunde d. d. Wien den 11. Novemb. 1814. von Sr. Majestät dem Könige geschenkt erhalten, und daher der Besiz-Titel ex Decreto vom 29. November 1817. im Hypothequen-Buche berichtigt worden ist.

Dohm Breslau den 13ten November 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr Ferdinand Freyherr von Kloth den im Zirkwitzer Halbe Dels-Trebnischschen Kreises gelegenen Antheil Klein Schweinern laut des den 28ten Juny 1810. errichteten und am 18. July ejusd. anni publicirten Testaments seiner Frau Mutter der verwittweten Baronesse von Kloth geborne von Köckritz um 400 rthlr. erb- und eigenthümlich ererbt hat und der Besiztitel für ihn ex Decreto vom 25ten October 1817. im Hypothequen-Buche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 15ten November 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Wabner das zu Schimmerau sub No. 29. belegene Bauerguth von seinen Vätern dem Joseph Wabner laut Kauf-Contract d. d. 17. May 1817. et Confirmato 16ten July ej. anni für 800 rthlr. Cour. erkaufte hat, und der Besiztitel für ihn ex Decreto vom 15ten November 1817. im Hypothequen-Buche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 19ten November 1817. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Masack die zu Gros-Zöllnig sub Nro. 54. gelegene Gärtnerstelle von dem Christoph Asmann laut Kauf-Contract d. d. 15ten Juny 1817. et confirmato den 1ten October ej. an. für 230 rthlr. Courant erkaufte hat, und ist der Besiz-

Besitztitel für ihn ex Decreto vom 19ten Novemb. im Hypotheken-Buche eingetragen worden.

Reiffe den 10ten December 1817. Das hiesige Königl. Hofrichter-Amt macht hierdurch bekannt: daß bei demselben in der zweiten Hälfte des Jahres 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden sind.

1. Lentsch Berreich der Freihäusler-Stelle No. 23 an die Catharina Alinke pro 20 rthlr.

2. Lentsch Berreich der Bleicher-Stelle No. 27. an die Anna Maria verwitwete Groß von 600 rthlr.

3. Mogwis Kauf der Michael Matrehschen Eheleute um das Bauerguth No. 2. pro 900 rthlr.

4. dito des Michael Langer um das Bauerguth No. 16. pro 614 rthlr. 21 sgr. 3 d'.

5. Deutschwette Berreich des Bauerguths No. 38. an den Joseph Hoffmann pro 650 rthlr.

6. dito dito der Häuslerstelle No. 13. an den Franz Paul pro 45 rthlr.

7. Fäglis Kauf des George Grünner um die Gärtnerstelle No. 13. pro 50 rthlr.

8. dito dito des Lorenz Tirock um die Häuslerstelle No. 7. pro 40 rthlr.

9. Ludwigsdorff des Nepomucen Fiez um die Gärtnerstelle No. 54. pro 100 rthl.

10. dito Berreich der Häuslerstelle No. 119. an den Anton Brandt pro 100 rthlr.

11. Rennersdorff Kauf des Franz Edert um das Bauerguth No. 2. pro 1000 rthlr.

12. Reinschdorff des Johann Sohn um die Häuslerstelle No. 11. pro 108 rthlr.

13. dito dito des Franz Müller um die Gärtnerstelle No. 18. pro 230 rthlr.

14. Prockendorff der Franz Ziegahnschen Eheleute um das Bauerguth No. 17. pro 800 rthlr.

15. dito dito des Freibauers George Drutschmann um 2 Morgen Acker vom Bauerguth No. 23. pro 200 rthlr.

16. Langendorff Berreich des Bauerguths No. 36. an den Joseph Nave per 1000 rthlr.

17. dito dito Kauf des Joseph Tupe um die Häuslerstelle No. 62. pro 103 rthlr. 18 sgr. 9 d'.

18. Dürckamitz Kauf des Joseph Kother um das Bauerguth No. 21.
pro 570 rthlr.

19. dito dito des Franz Ronge um das Bauerguth No. 3. pro
700 rthlr.

20. dito Berreich der Häuslerstelle No. 43. an den Johann Joseph
Förster pro 60 rthlr. 26 sgr.

21. dito dito der Gärtnerstelle No. 39. an den Eugen Sommer
pro 180 rthlr.

22. Ritterswalde Kauf des Andreas Kirschner um die Gärtnerstelle
No. 57. pro 80 rthlr.

23. dito dito des Häuslers Joseph Walther um $4\frac{1}{2}$ Scheffel Acker
vom Bauerguth No. 49. pro 120 rthlr.

24. dito dito des Franz Joseph Biener um das Bauerguth No. 26.
pro 310 rthlr.

25. dito Berreich des Bauerguths No. 12. an den Franz Krause
pro 465 rthlr.

26. Bielitz Kauf des Anton Weidebach um die Gärtnerstelle No.
60. pro 114 rthlr. 8 sgr. 7 d'.

27. dito dito des Ignaz Heurich um die Häuslerstelle sub No. 51.
pro 160 rthlr.

28. dito dito des Bernard Wiekert um die Gärtnerstelle No. 39.
pro 85 rthlr. 22 sgr.

29. dito dito des Franz Klar um die Wohngebäude und Zubehör. vom
Bauerguth No. 64. pro 228 rthlr. 8 sgr. 6 d'.

30. Markersdorff dito des Paul Winkler um die Häuslerstelle
No. 34. pro 28 rthl.

31. Mannsdorff des Franz Spottke um das Bauerguth no. 21.
pro 400 rthlr.

32. dito Berreich des Bauerguths no. 52. an die Elisabeth Herder
geb. Milde pro 853 rthl. 10 sgr.

33. Neumalde Kauf des Franz Langer um die Häuslerstelle No. 158.
pro 50 rthlr.

34. dito Berreich des Bauerguths no. 82. an die Anna Maria Paul
pro 412 rthlr. 12 sgr. 6 d'.

35. dito dito des Bauerguths no. 7. an die Margaretha vermittl. pr.
wesene Lange jetzt verehlt. Schindler pro 527 rthlr. 17 sgr. 4 d'.

36. dito dito des Bauerguths no. 91. an den Johann Michael Allich
pro 333 rthlr.

37. Altwalde Kauf der Anna Maria Schmidt um die Häuslerstelle
No. 26. pro 108 rthlr.
38. dito der Michael Riegerschen Eheleute um die Häuslerstelle no.
76. pro 76 rthlr.
39. dito Verreich des Bauerguths no. 68. an die Catharina ver-
wittw. gewesene Rieger, jetzt verehlichte Roher pro 1241 rthlr. 9 sgr. 2 d.
40. Hannsdorff Verreich des Bauerguths no. 4. an die Anna Maria
verwittw. Becker pro 1000 rthlr.
41. dito dito der Freigärtnersstelle no. 8. an die Barbara verehl. Francke
pro 290 rthlr.
42. Oppersdorff Kauf der Joseph Blaschgadefchen Eheleute um die
Häuslerstelle no. 18 pro 58 rthlr.
43. Hennerstorff Verreich der Häuslerstelle no. 39. an den Franz
Kessel pro 50 rthlr.
44. dito dito der Häuslerstelle no. 127. an den Joseph Seidel pro
40 rthlr. 18 sgr. 9 d.
45. Steinsdorff Verreich der Häuslerstelle no. 11. an den Johann Ge-
orge König pro 55 rthlr.
46. dito dito des Bauerguths no. 58. an den Franz Beck pro
640 rthlr.
47. Finstergasse Kauf des Johann Nepomucen Schramm um die Häus-
stelle no. 12. pro 40 rthlr.
48. Giersdorff dito des Franz Viehweger um das Bauerguth no. 27.
pro 200 rthlr.
49. dito dito des Augustin Winkler um das Bauerguth no. 55. pro
1900 rthlr.
50. Schmollh. Verreich des Bauerguths no. 24. an den Joseph Conde
pro 900 rthlr.
51. dito dito der Häuslerstelle no. 9. an die Hedwig Alder pro
200 rthlr.
52. Reimen Kauf des Franz Tixe um das Bauerguth no. 15.
pro 250 rthl.
53. Koppendorff Verreich der Gärtnerstelle no. 6. an den Jacob
Langer pro 320 rthlr.
54. dito Kauf des Johann Langfeld um die Häuslerstelle no. 19.
pro 143 rthlr.
55. Heibau dito des Franz Ernst um die Häuslerstelle no. 3. pro
80 rthlr.

56. Heidan Kauf des Freigärtners Ignaz Reimann zu Mittel Neuland um das Ackerstück no. 88. pro 30 rthlr.

57. Neunz dito der Joseph Schnalleschen Eheleute um die Gärtnerstelle no. 43. pro 184 rthlr.

58. Köppernick dito des Caspar Warmbrunn um das Bauerguth no. 57. pro 1200 rthlr.

59. Oberjeutrig des Joseph Franke um die Häuslerstelle no. 15. pro 100 rthlr.

60. Kaundorff dito des Mathes Fuhrmann um die Gärtnerstelle no. 34. pro 40 rthl.

61. Riemerzhende Verreich des Bauerguths no. 43 an den Ambros Franke pro 1456 rthl. 20 sgr.

62. Hermsdorff Kauf des Joseph Hiller um die Gärtnerstelle no. 52. pro 375 rthlr.

63. Bischoffwalde dito des Anton Bieweger um das Bauerguth no. 7. pro 500 rthlr.

64. Wischke Verreich des Bauerguths no. 6. an den Mathes Clemenz Jüttner p o 900 rthl.

65. Hermsdorff Kauf des Andreas Görlich zu Neusorge um $\frac{1}{4}$ Hufe Acker vom Bauerguths sub no. 19 pro 1000 rthl.

Dyhernfurth den 26ten November 1817. Bey dem Gräfl. von Hoym Dyhernfurcher Gerichts-Amt sind nachstehende Kauf-Contracte gerichtlich confirmirt worden.

1. Kauf des Johann Heinrich Roschmieder, um die Dreschgärtner-Stelle des Johann Gottlieb Scholz sub no. 8. auf dem Ufer zu Dyhernfurth, für 126 rthl.

2. dito des George Friedrich Asabel, um die Dreschgärtnerstelle seines Vaters Johann Christoph Asabel sub no. 15. zu Bschanz, für 48 rthlr.

3. dito des Friedrich Wilhelm Reich, um die Freystelle und Wind-Mühlen des Johann Gottlieb Christ, sub no. 18. zu Bschanz, für 1000 rthlr.

4. des Johann Gottlieb Knoll, um die Groscher Stelle des Gottfried Schütler, sub no. 46. zu Gloschkau, für 242 rthl.

5. dito des Franz Schult, um das Unger Haus des Carl Andersch, sub no. 50. zu Gloschkau, für 22 rthlr. 20 gr.

6. dito des Johann Gottfried Hantsch, um das Unger Haus der Gottlieb Hantschens Erben, sub no. 46. zu Wahren, für 30 rthl.

7. Kauf

7. Kauf der Anna Rosina verwitwete Christ, um das Städtische Haus des Johann Gottlob Pieske, sub no. 56. zu Dyhernfurth, für 140 rthlr.

8. dito des Johann Friedrich Kinner, um die Possession des Gottlieb Langner, sub no. 18. zu Dyhernfurth für 750 rthlr.

9. dito des Johann Heinrich Kuche, um das Anger-Haus der Anna Rosina Wandelt, sub no. 43 zu Wahren, für 24 rthlr.

10. dito des Joseph Puschmann, um die Freystelle der Johann Christoph Scholtz'schen Erben sub no. 14 zu Seyffersdorff für 56 rthlr.

11. dito des Anton Fumke, um die Städtische Possession der Anna Rosina Schmidt, sub no. 32. zu Dyhernfurth, für 300 rthlr.

12. dito des Joseph Lebe, um die Städtische Possession des Michael Schwanke, sub no. 20. zu Dyhernfurth, für 400 rthlr.

13. dito der Anna Maria Hillmann, um die städtische Possession des Samson Napthol, sub no. 75. zu Dyhernfurth, für 600 rthlr.

14. dito der Theresia Clara Herrmann, um die städtische Possession des Johann Friedrich Kinner, sub no. 40 zu Dyhernfurth, für 500 rthlr.

Cogho, Justiciarius.

Ziegenhals den 1. Decemb. 1817. Verzeichniß der bey dem Stadt-Gericht zu Ziegenhals vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. Kauf des Suppe um die Ruthe Acker, no. 167. pro 200 rthl.

2. desgl. des Sockel um das Haus no. 83½ pro 150 rthlr.

3. desgl. des Langer um das Haus no. 68 pro 400 rthlr.

4. Trad. der Ruthe Acker no. 202. an Tize pro 135 rthlr.

5. Kauf des Pohler, um das Haus no. 175. pro 200 rthlr.

6. Trad. des Hauses no. 22. und 1 Ruthe Acker no. 239. an die Tischler'sche Erben, pro 249 rthlr.

7. Kauf des Langer um das Haus no. 34 pro 100 rthlr.

8. desgl. des Trautmann um die Scheune no. 38. pro 32 rthlr.

9. Trad. des Hauses no. 162. der Gärte no. 32 und 72. und der 2½ Ruthen Acker no. 7 8 und 9. an Kother, pro 680 rthlr.

10. Kauf des Krause um das Haus no. 19. pro 675 rthlr.

11. dito desselben um den Garten no. 168. pro 205 rthl.

12. desgl. des Mildner um die Bleiche no. 119. pro 500 rthlr.

13. desgl. des Langer um das Haus no. 27 pro 170 rthlr.

14. desgl. des Thutewohl um die Ruthe Acker, no. 146 pro 160 rthlr.

15. desgl. des Allnoch um das Haus no. 2. pro 500 rthlr.

19. desgl. des Brande um das Haus no. 63. pro 500 rthlr.

Almpfisch den 2ten Decemb. 1817. Von dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. dem Daniel Kretschmer das Johann Samuel Hilschersche Haus, no. 60. pro 1950 rthlr.

2. dem Friedrich Lur das Christian Gottlieb Dietrichsche Haus, no. 9. pro 1900 rthlr.

3. dem Christian Gottlieb Dittrich, das Carl Nothsche Haus, no. 75. pro 800 rthlr.

4. dem Samuel Gottlieb Hilscher das Anton Tillgnersche Haus, no. 76 pro 573 rthlr.

Herrnstadt den 26sten Novemb. 1817. Bei dem unterzeichneten Stadtgericht sind vom 1ten Juli bis ult. Dezbr. 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Hellmich um die Schuhbankgerechtigkeit sub no. 11. für 120 rthlr.

2. dito des Abelt um das Gärtigsche Haus, sub no. 58. für 100 rthlr.

3. dito des Lemmel Fabian um den Schulzeschen Vorsiv-Acker, sub no. 13. für 451 rthlr.

4. dito des Scholz um das Grunwaldsche Haus sub no. 110. für 300 rthlr.

5. dito der Herrnsstädischen Stadt-Commune, um das Haus sub no. 114 für 258 rthlr. 12 gr.

6. dito des Hennig um das Abeltsche Haus, sub no. 121. für 70 rthlr.

7. dito des Tilgner um das Vogtsche Haus, sub no. 122 und Eichplanacker, sub no. 80. für 120 rthlr.

8. dito des Marpert um das väterliche Haus sub, no. 176. und Eichplanacker sub no. 17. für 300 rthlr.

9. dito des Sachs um den Schiffnerschen Vorsiv-Acker, sub no. 122. für 420 rthlr.

10. dito des Matschei um das Effnersche Haus, sub no. 69 für 251 rthlr.

11. dito der Frau Stulle um den Stall und Garten, sub no. 225. für 21 rthlr.

12. dito des BIRTH um das Thielsche Haus, sub no. 60. und Eichplanacker, sub no. 6. für 421 rthlr.

13. dito des Langner um das Jagersche Haus, sub, no. 219. und Eichplanacker sub litt. W. W. für 21 rthlr.

15. Kauf

15. Kauf des Pabel jun. um den Langnerschen Eichplanacker sub no. 2. für 64 rthlr.

16. dito des Edhel um den Altmannschen Horte-Acker, sub no. 16. für 1067 rthl.

Herrnstadt den 26ten Novemb. 1817. Bei dem Königl. Domainen-Justiz-Amte zu Herrnstadt, sind vom 1ten July bis ult. Decb. 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Marquardt, um das Ungerhaus, sub no. 16. in Heiden, für 100 rthl.

2. dito des Hiesscher um die Windmühle und Ungerhaus, sub no. 4. in Gahle, für 600 rthl.

3. dito des Friedrich Reichelt um das Trillersche Bauerguth, sub no. 32. in Bobile, für 104 rthl.

4. dito des Ernst Reichelt um das väterliche Bauerguth sub no. 32. in Bobile, für 260 rthl.

5. dito der Frau Pfeiffer geb. Heinrich um das Finsterische Freyhäusel, sub no. 24. in Zechen, für 100 rthl.

6. dito des Leipner um den väterlichen Dreschgarten, sub no. 6. in Schubersee, für 150 rthl.

7. dito der Finkelde geb. Schenk um die Fehlingersche Kolonie, sub no. 2. in Wilhelmsbruch, für 2600 rthl.

8. des Schennert um die Schuchsche Kolonie, sub no. 3. in Rönigsbruch, für 6400 rthl.

9. dito der Riedel um das maritalische Bauerguth, sub no. 5. in Schwinaren, für 700 rthl.

*) Sagan den 30ten November 1817. Vom 1ten July a. c. bis heute sind folgende Kauf-Verträge ausgefertigt:

1. Kauf des Carl Friedrich Rothe, um die zu Dittersbach, sub no. 19. belegene Häusler-Nahrung, pro 80 rthl.

2. dito des Gottlieb Krause, um die zu Dittersbach sub no. 57. belegene Dreschgärtner-Nahrung, pro 60 rthl.

3. dito des Johann Christoph Vogt, um die zu Nieder Rüpper, sub no. 9. belegene Häusler-Nahrung, pro 30 rthl.

4. dito des Gottfried Röthel, um die zu Greifitz sub no. 9. belegene Dreschgärtner-Nahrung, pro 30 rthl.

Meßle, Just.

Anhang zur Beilage

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. December 1817.

Citationes Edictales.

Leubus den 22. April 1817. Der seit dem Jahre 1797. abwesende Studiosus Theologia Anton Kreidelmeier von Leubus Wohlauischen Kreises, von dessen Leben und Aufenthalt seit dem erwähnten Jahre keine Nachricht mehr eingegangen ist, oder dessen etwa zurückgelassene eheliche Leibeserben werden auf Antrag seines Bruders hiermit öffentlich vorgeladen, sich den 12. Febr. 1818. in dem hiesigen Gerichtsamte schriftl. oder persönlich zu melden, von seinem oder ihrem Lebensauskunft zu geben, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß der Anton Kreidelmeier für todt erklärt und sein Vermögen seinem Bruder dem Sattlermeister Kreidelmeier zu Städtel Leubus zur freien Verfügung wird überlassen, auch diejenigen, welche sich nach der abgefaßten Präclusoria als gleich nahe oder auch noch nähere Erben legitimiren sollten, für schuldig erachtet werden, von dem als rechtmäßig angenommenen Erben weder Rechnungslegung noch eine Vergütung der gezogenen Nutzungen zu verlangen, sondern sich einzig und allein mit demjenigen zufriedenzustellen was dann von dem Vermögen oder dessen Werth noch vorhanden seyn dürfte.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Schweidnitz den 6ten November 1817. Der Mousquetier Joseph Anders aus Beckern Striegauer Kreises, welcher nach eingegangener Nachricht des zweiten Westpreuß. Infanterie-Regiment, bey welchem er gestanden am 27. September 1812. nach dem Gefecht zu Eickau in Curland vermißt, und von welchen bisher keine Nachricht erlangt worden, wird hierdurch aufgefodert, spätestens bis zu oder in dem auf den 1sten März 1818. Vormittags um 11 Uhr hier vor uns anstehenden Termin dergleichen Nachricht zu ertheilen, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Erben ausantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schweidnitz den 18ten November 1817. Von unterzeichnetem Gericht wird der bey dem ehemaligen Regiment Prinz Heinrich als Mousquetier gestandne Häusler Johann Gottlieb Stief aus Jedlitz, welcher nach eidlicher Aussage eines seiner Cammeraden am 14. Octbr. 1806. in der Schlacht von Auerstädt geblieben, hiermit Falls er sich noch am Leben befindet, spätestens den 1. März 1818. dem unterzeichneten Gericht hiervon und von seinem Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigenfalls er durch Urtheil und Recht für todt erklärt und sein Vermögen nach gesetzlicher Erbfolge an seine nächsten Erben ausantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 36ster Königl. Classen-Lotterie, sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 3000 Rthlr. auf No. 25354. 1 Gewinn von 2000 Rthlr. auf No. 14250. 1 Gewinn von 1000 Rthlr. auf No. 5002. 7 Gewinne von 500 Rthlr. auf No. 1748 25206 25305 45673 45694 50906 53194. 4 Gewinne von 200 Rthlr. auf No. 1737 25286 25360 48216. 22 Gewinne von 100 Rthlr. auf No. 1747 91 5013 14218 92 23455 95 25396 38563 66 73 43315 45622 45700 48203 18 26 53174 85 86 53201 61537. 38 Gewinne von 50 Rthl. auf No. 507 9 23 61 79 84 600 1831 65 87 5016 87 14209 71 89 23402 13 15 17 21 68 25241 53 78 25352 55 38584 45660 70 76 80 83 45889 48178 91 53188 98 62173. 59 Gewinne von 40 Rthlr. auf No. 510 18 46 81 83 1706 26 50 56 59 66 1800 7 49 73 95 5014 25 33 62 96 14226 73 77 79 23418 20 24 25204 18 30 88 90 25301 3 21 35 46 61 71 82 38597 43279 91 45602 34 41 95 45893 48187 90 48201 50949 53160 76 53217 53479 61532 62175. 107 Gewinne von 30 Rthlr. auf No. 503 24 36 44 52 55 63 64 90 1722 27 31 82 1810 21 30 53 79 84 89 5041 46 56 76 81 82 83 93 5100 14204 38 42 55 66 82 90 93 23447 65 73 82 25221 28 33 38 46 80 92 97 25302 16 22 27 30 34 53 68 72 75 83 84 95 37235 38558 59 74 82 88 41673 43286 43305 8 14 45601 3 12 13 26 29 35 42 43 44 50 64 65 96 98 45887 97 48189 97 48213 22 27 53189 93 97 99 53200 6 12 58425 61536 38 47 62181, welche Freitags den 9. Januar 1818. in Empfang genommen werden können.

Carl Jakob Menzel, vormals J. D. Wenzel.

*) Breslau. Es geht eine gute und schnelle Reisegelegenheit nach Dresden und Leipzig. Das Nähere ist zu erfragen auf der Neuschengasse No. 143.

Aron Frankfurter.

*) Breslau. Da wir mit allen Sorten $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Tel weißer, roher, gefärbter, weiß garnichter, als auch Schleier, Leinwand, Drilling, baumwollenen Kleider, Patchend, Flannell, Strick-, Reh, Zwirn und mehrere dergleichen Artikeln völlig versehen sind, so ersuchen wir, indem wir die billigsten Preise versichern, ein geehrtes Publikum um geneigten Zuspruch.

Lohnstein et Häbner, im Gewölbe auf dem Judenplatze am Ecke der goldenen Radegasse No. 483.

*) Breslau. Der Königl. Lotterie-Einnehmer M. A. Stern auf der Carlsgasse im reformirten Kirchengebäude empfiehlt sich mit ganzen und getheilten Loosen zur 1sten Classe 37ster Lotterie und zur 1sten Staats-Lotterie einem hiesigen und auswärtigen Publico ganz ergebenst.

*) Breslau. (Musikalisches Neujahrsgeſchenk.) In der Schlesinger'schen Buch- und Musikhandlung in Berlin ist so eben erschienen, und in Breslau bey J. E. C. Leuckart zu haben: Der Schiffskapitain oder die Unbefangenen. Vaudeville in 1 Act von Carl Blum. Vollständiger Clavierauszug. Preis 1 Rth. 8 gr., auf Wein-Papier 2 Rth. 16 gr. Dieses Liederspiel, welches bey den vielfältigen

fältigen Aufführungen auf der hiesigen Bühne, jedesmal mit ungetheiltem Beyfall aufgenommen wurde, ist aus lauter Volksmelodien zusammengesetzt, die in ganz Deutschland bekannt und beliebt sind, und von jeder Stimme ausgeführt werden können. Die Texte sind launig und der Zeit angemessen, der Clavierauszug leicht und wird gewiß in jedem häuslichen und gesellschaftlichen Kreise sehr fröhliche Stunden gewähren.

*) Breslau. Die am 25ten Decbr. d. J. früh Morgens nach 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau mit einem gesunden Sohne meldet hiermit seinen theilnehmenden Verwandten und Freunden

L. G. Klein, Ecclesiast zu St. Barbara.

*) Breslau. Allen unsern Freunden und Bekannten melden wir den Tod unserß geliebten Vaters des Kaufmanns Moses Bendix Oppenheimer. Er entschlummerte sanft und ruhig, wie sein Leben war, den 19ten dieses in einem ehrwürdigen Alter von 83 Jahren, an der Folge einer Altersschwäche und hiazugetretenen Brustkamps.

M. B. Oppenheimer, Auctions-Commissarius.

Edel Oppenheimer.

Simon Oppenheimer.

*) Breslau. Mit neuen Charakter-Masquen, neuen Domino's, Barets mit Federn und Farben empfiehlt sich J. Holschau jun. in No. 11. am Ringe.

*) Breslau den 27 December 1817. Denen resp. Handlungs-Comtoirs sowohl als einer wohlöbl. Bürgerschaft zeige ich hlermit gehorsamst an, daß bey diesem bevorstehenden Renjahrs-Uugange meine Adjubanten mit der schon bekann-ten gedruckten Erlaubniß-Charte versehen sein, und selbe unaufgefordert vorzeigen werden

Fr. Wolf, Stadtmusikus.

*) Breslau. Montags den 29sten d. M. werden früh Bücher verauctionirt, No. 506. bis 684; die vermischten Schriften Nachmittags No. 685. und ferner die französischen, die Volkesschriften, die Frauenzimmerschriften und die deutschen Jugendschriften bis 997. vorkommen.

*) Breslau. Eine stille Familie, pünktlich in ihrer Bezahlung, welche eine Reihe von Jahren in ihrer bisherigen Wohnung ist, aber doch den Verdruss hat, ausgemiethet zu werden, sucht für künftige Ostern auf einer belebten Straße eine Wohnung von einer Stube, Alcov, Küche und Holzgelass. Wer dergleichen nachzuweisen hat, beliebe sich auf der Ohlauer Gasse im Landskronschcn Hause im ersten Stock bey dem Prof. der engl. Sprache, Herr Jung, um Mittagszeit, zu melden.

*) Ober-Peslau bey Gnadenfrey. Bey hiesigem Dominio ist eine Brau- und Brennercy zu verpachten und Ostern 1818. zu übernehmen. Das Nähere beyin- Gutsbesitzer selbst.

*) Bres.

*) Breslau. Eine gut meublirte Stube nebst Alcove vorne heraus, ist auf der Ohlauer Gasse ohnweit dem Ringe, an einzelnen soliden Herrn bald abzulassen. Das Nähere auf dem Graben beim Agent Hofersichter Pro. 1325.

Hirschberg den 1sten November 1817. Die unter der Häuserzahl sub No. 8. zu Steinfeisen Hirschberger Creises gelegene zum Nachlaß des verstorbenen Müller Schön gehörige, und unterm 22sten August 1817. nach der gerichtlichen Taxe auf 6988 Rthl. 19 sgr. 4 b. Courant gewürdigte Mühle nebst Appertinentien wird auf den Antrag der Erben und der Müller Schönschen Vormundtschaft in den Terminen den 2ten December 1817., den 7ten Januar 1818., so wie in dem peremtorischen Termine den 9ten Februar 1818. öffentlich in der Gerichts-Canzeley zu Arnsdorf an den Meist- und Bestbiethenden verkauft. Besiz-, Zahlungs-, besonders cautionsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, an den ersten 2 Tagen ihre Gebote entweder in der Gerichtscanzeley zu Arnsdorf, oder in dem Bureau des unterzeichneten Justitiarii zu Hirschberg, in dem letzten Termine aber jedenfalls in der Gerichtscanzeley zu Arnsdorf abzugeben und soll der Zuschlag an den Meist- oder Bestbiethenden unter Einwilligung der Erben und resp. der Vormundtschaft erfolgen. Licitanten deren Vermögens-Umstände nicht bekannt sind, müssen sofort für ihr Gebot Caution leisten. Die Kaufbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten vorgeladen, in diesen Terminen, spätestens aber bis zum peremtorischen Termine ihre Ansprüche bey Verlust derselben, und Aufserlegung eines ewigen Stillschweigens anzumelden, zu bescheinigen, und das Weitere zu gewärtigen.

Bozt.

Oberglogau den 17. September 1817. Auf Antrag der eingetragenen Gläubiger des zu Rheinsdorf sub No. 1. des Hypothekenbuchs belegenen, den Wabelweßschen Erben gehörigen Freiguths Wischkow genannt, welches nach der im Jahr 1805. aufgenommenen Taxe auf 20040 Rthl. 5 sgl. Courant abgeschätzt worden, und welche Taxe jederzeit bei uns eingesehen werden kann, wird dieses Freiguth hiermit öffentlich feil gebothen. Es sind dazu als Bleihungsstermine der 18. Novbr. d. J., der 29. Januar 1818. und der 31. März 1818 jedesmal Vormittag 9 Uhr, die erstern beiden im Amtshause zu Wiegschütz, der letzte zu Rheinsdorf in dem gedachten Freiguth selbst angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige hiedurch aufgefordert sich zur bestimmten Zeit, besonders in dem letztern und peremtorischen Termin vor uns einzufinden, ihr Gebot zu thun, und hat der Zuschlag unter vorausgesetzter Zustimmung der Gläubiger der Meist- und Bestbiethende zu gewärtigen, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlich eingetragenen so wie der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztre auch ohne Production der Instrumente, versilgt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger und Realprätendenten aufgefordert, sich im letzt gedachten Termin einzufinden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, und respective ihre Rechte, bei Vermeidung der Präclusion und Aufserlegung ewigen Stillschweigens; geltend zu machen, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder, ab, und nur an das werden verwiesen werden, was außerdem noch vorhanden sein möchte.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

Mittwochs den 31. December 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Zu verkaufen.

Breslau den 29sten Novbr. 1817. Da auf den Antrag der Wittwe des verstorbenen Erbsassen Martin Brunske zu Neudorf vor dem hiesigen Schwelbniger Thore ihrer majorennen Miterben und der Vormundschaft seines minorennen Kindes nach erfolgter obervormundschaftlicher Genehmigung Theilungshalber, die aus einem Gehöfte, einem Morgen Garten-Acker und anderthalb Morgen Herbstner Feld-Acker bestehende erblasserische Possession zu Neudorf, welche zusammen mit Ausschluß des Wirthschafts-Inventarii und des für die Wittve zu bestimmenden Auszuges, localgerichtlich auf 2210 Thlr. schles. Courant abgeschätzt worden ist, im Wege einer freywilligen Subhastation auf den 7ten Januar des künftigen Jahres 1818. Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Creutzhof-Canzley innerhalb des Schwelbniger Thores an den Meist- und Bestbleibenden veräußert werden soll; so werden hierdurch die sich dazu qualificirenden Kauflustigen eingeladen, sich in diesem Termine einzufinden und ihr Geboth zu thun, demnächst aber, wenn solches annehmlich befunden wird, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe nebst den näheren Bedingungen ist übrigens jeden Nachmittag von 2 bis 3 Uhr in gedachter Canzley näher nachzusehen.

Graf v. Kolowratsches Fidei-Commis. Gerichtsamt Corporis Christi.

*) Breslau den 12ten December 1817. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die zu Hundsfeld Deltschen Creises sub No. 36. bezeugene und von dem dortigen Magistrat im Jahre 1814. auf 310 Rthl. 15 sgr. gewürdigte Christoph Rebelsky'sche Kleinbürgerstelle, aus Haus, Garten und 3 Morgen Acker bestehend, auf den Antrag der Wittve und Vormundschaft Theilungshalber hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck ist ein peremptorischer Citations-Termin auf den 31sten März a. f. anberaumt worden, und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbietenden unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf später eingehende Geborhe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über diesen Fundus ausgenommene

Taxe

Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bey dem Magistrat in Handsfeld eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu Vincenz.

Junatig.

*) Lüben den 10ten December 1817. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist das dem Seilermeister Frenzel zugehörige brauberechtigte Haus sub No. 123. hieselbst, nach vorheriger auf 366 Rthl. 16 gr. gerichtlich ausgefallenen Taxe subhastig gestellt, und sind Termini licitationis auf den 28sten Januar, 27. Februar und peremptorie den 27sten März 1818. anberaumt worden, in welchen sich besiz- und zahlungsfähige Kauflustige bey uns melden und Vormittags um 10 Uhr in unserm Sessions-Zimmer einfinden können. Im letzten Termine hat der Weisbiethende wenn sein Gebot von den Interessenten annehmlich befunden werden wird, den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Lüben den 10. December 1817. Zum öffentlichen Verkauf des subhastig gestellten, auf 304 Rthl. 13 gr. 5 $\frac{1}{2}$ pf. taxirten brauberechtigten Hutmacher Meyerschen Hauses sub No. 87. hieselbst, sind Termini licitationis auf den 29sten Januar, 28. Februar und peremptorie den 28sten März 1818 Vormittags um 10 Uhr anberaumt, und werden besiz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgabe ihrer Gebote hiermit eingeladen, mit dem Beyfüg, daß mit Zustimmung der Interessenten der Weisbiethende den Zuschlag gewärtigen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ratibor den 4ten December 1817. Da bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht im Wege der Execution die in dessen Judicial-Depositorio befindlichen, nachbenannten Silberstücke, Fouwelen und Prätiösen, und zwar: 1) ein silbernes Waschbecken nebst Gießkanne; 2) vier große und vier kleine silberne Leuchter; 3) ein Dejeune; 4) ein Paar brillanten Ohrringe; 5) ein goldenes Halsband von Ameis; 6) ein Halsband von einzelnen Steinen; 7) ein Halsband mit Perlen und Ohrringen; 8) ein Halsband mit Topas nebst Ohrringen; 9) eine Schnur ächter Perlen; 10) ein kleines Schloß mit Brillanten, an den Weisbiethenden öffentlich verkauft werden sollen, und — da in dem früheren Termine den 22sten October c. der Darweith nicht gebothen worden — ein anderweitiger Bleichungsstermin auf den 1sten July 1818. Nachmittags um 2 Uhr in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts vor dem Commissarius Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller H. angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Fouwelen und Prätiösen nach der aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 2140 Rthl. 12 ggr. gewürdigt worden, den Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß in diesem Termine die benannten Stücke zugeschlagen werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Citatio Creditorum.

Breslau den 7. October 1817. Von dem Königl. Stiffts-Justizamte ad St. Matthiam wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß der auf dem Stiffts Elbing St. Matthia verstorbenen Josepha geschiedenen Kohnneck verw. gewesenen Poppe geb. Buchwald, auf den Antrag deren Beneficial-Erben der erbhaseliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und Terminus zur Anneldung

dung der etwaigen Ansprüche an die Verlassenschafts-Masse von deren Gläubigern auf den 15. Januar des künftigen 1818. Jahres, angesetzt worden. Es werden daher sämtliche Robinecksche Creditores hiermit vorgeladen, in diesem Termine früh um 9 Uhr in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Nachlass-Masse gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrigbleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Stifts-Justizamt ab St. Matthiam.

Eogho, Kanzler.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 7ten November 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der ausgetretene Franz Jhms aus Willms Münsterbergischen Kreises, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25ten September 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen gesetzwidrig Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g).

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 24. October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Nachel aus Labitsch, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26ten März a. f. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Delsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g).

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Glatz den 2ten December 1817. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Glatz werden die unbekannten Erben und deren Erben oder nächsten Verwandten folgender Personen nehmlich: 1) des am 20ten December 1815. hieselbst ab intestato verstorbenen Landdragoners Ludwig Friedrich Borus, auch Pohris genannt, welcher angeblich aus Grunow geübtig sein, und vormalig im Königl. Preuß. Prinz Württembergischen Husaren-Regiment gestanden, vorher aber und zwar in den Jahren 1762. bis 1765. in Grossendorf Steinau-Kaudenichen Kreises die Gärtnerey erlernt haben soll; 2) der am 8ten October 1816. ebenfalls

ohne letztwillige V.ordnung hieselbst mit tode abgegangenen Eleonore Friederike geb. Kirchner nachgelassenen Wittwe des von ihr hier verstorbenen Büchsenmachers Wöttner, wovon der Nachlaß des erstern aus ohngefähr 208 Rthl. und der des letztern aus 12 Rthl. 7 gr. 11½ pf. besteht, hiedurch ad instantiam des Justizcommissarii Leyser als Curators der gedachten Verlassenschaften dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 9 Monaten und spätestens in dem peremptorischen Termine den 25ten September 1818. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntheit der Justizcommissarius Hase hieselbst in Vorschlag gebracht wird, erscheinen und sich als Erben oder nächste Unverwandte der genannten Erblasser gehörig legitimiren, ausbleibenden Falls aber gewärtigen sollen, daß über diesen Nachlaß als herrenloses Gut anderweit verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nati bor den 24ten November 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officis hiesiger die aus Sobrau und dem Cammerey-Dorfe Klischgow gebürtige entwichene enrollirte Rantonisten Franz Hollay, Johann Kucjera, Johann Pillar, Wenzel und Johann Philipppe, Carl Wagner, Ignaz Postowa, Johann Brzuska, Mathes Schwifot, Martin Maday dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 3ten März 1818. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Scheller II. stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fiscus zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien

Neustadt den 16ten September 1817. Auf dem hiesigen Ringhause Nro. 29., und auf den Ackerstücken Tom. II. Nro. 32., 167., 197., 207., 283., 380., 407., 444, und 451., so wie auf dem Garten Nro. 12. des städtischen Hypothekenbuchs, ist unterm 30. April 1771. ein Capital von 200 Thälern schles. a 5 pro Cent Zinsen, für das Depositum des Königl. Stadtgerichts alhier eingetragen worden, worauf jedoch dasselbe keine Ansprüche macht, kein Instrument so weit die Nachrichten gehen, asservirt und auch den etwaigen sonstigen Eigenthümer nicht angeben kann, der Vorbesitzer der Grundstücke Nro. 444. und 451., welcher schuldig, dasselbe löschen zu lassen, behauptet die Bezahlung dieses Capitals so wie daß kein Instrument vorhanden sey, und hat auf dessen öffentliches Aufgebot Behufs der Präclusion und Amortisation angetragen. Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefe-Inhaber an dieses Capital per 200 Thlr. schles. Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, in Termino den 23. Januar 1818. Vormittags 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Stadtgerichts-Assessor Hauenschild, zu erscheinen, ihre etwaigen Rechte geltend zu machen und das Weitere, so wie ausbleibenden Falls zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt und die eingetragene Post im Hypothekenbuche auf sämmtlichen verpfändeten Grundstücken gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Offener

Offener Arrest.

Breslau den 20sten December 1817. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Gottlieb Scholz wegen des Unzulänglichkeits zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 20sten December c. der Conkurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Creditario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich oder an denselben schulbige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern, das Mindeste zu verabsolgen oder auszuführen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 24ten dieses M. an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadigerichts-Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotswidrig Extradirte oder Gezahlte zum besten der Carl Gottlieb Scholz'schen Concurs-Masse anderweit begetrieben werden, die gänzlich Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Königl. Gerichte der Stadt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Der Herr Garnier hat die Ehre einem hochgeehrten Publicum anzuzeigen, daß er einen prächtigen Elephanten der 12 Jahr alt ist, zeigen wird, wovon seine Größe über 9 Fuß betrifft, es ist derselbe, der vorigen Winter in Berlin und in den größten Städten Deutschlands mit so vielem Beifall ist gezeigt worden. Die Anschlagzettel beschreiben die Geschicklichkeit und Klugheit die dieses Thier besitzt und auch den Schauplatz wo er wird zu sehen seyn.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 36ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 2 Gewinne a 1000 Rthl. auf No. 5656 48124. 1 Gewinn a 500 Rthl. auf No. 4349. 8 Gewinne a 200 Rthl. auf No. 5618 73 5743 59 36419 97 53062 99. 17 Gewinne a 100 Rthl. auf No. 4393 4400 4833 5665 71 5712 65 14830 51 21855 23692 23700 33622 41 51 78 50753. 32 Gewinne a 50 Rthl. auf No. 4308 99 4815 41 5602 41 58 5710 14 49 64 76 14811 58 69 68 21810 29 79 95 33688 36409 33 51 81 43246 62 48150 56 50740 53059 82. 55 Gewinne a 40 Rthl. auf No. 4303 25 44 78 79 4831 5609 31 45 62 69 81 90 5703 5 40 42 53 69 74 77 79 14809 17 34 59 61 80 81 19974 21821 35 71 99 23698 33635 40 80 90 96 36427 31 36 48 43245 63 48140 45 57 48737 50731 37 53050 53111 18. 115 Gewinne a 30 Rthl. auf No. 4304 5 6 14 35 36 40 52 53 60 67 75 80 85 4804 25 28 29 38 49 5621 24 5627 37 39 46 53 67 70 82 87 88 5704 7 13 31 33 34 45 46 67 90 14801 7 16 32 33 45 62 70 75 77 89 19971 72 73 21812 16 19 24 33 60 62 70 85 90 30050 51 33606 12 15 16 18 48 64

66 71 81 83 36414 35417 23 24 25 26 30 34 50 53 57 60
 66 67 70 73 84 85 37217 19 20 43256 69 48126 30 52 48738
 50754 53051 63 75 81 53101 8 9 20, welche zu empfangen sind im
 Königl. Courant-Einnahme-Comptoir bey

J. Hoffschou jun.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) Beethoven, achte gr. Sinf. in F. dur 93s Werk in Partitur 6 Rth. — dieselbe in Stimmen 6 Rthl. 16 gr., dieselbe in Quint. f. 2. Viol. 2. Violon u. Violonc. 2 Rth. 16 gr. dies. f. Pianof. V. u. Violonc. 2 Rth. 8 gr., dies. f. Pianof. allein, 1 Rth. 16 gr. dies. für 4 Hände 2 Rthlr. 8 gr., dies. f. 2. Pianof. 2 Rthlr. 8 gr., Hummelt, Messe 77s Werk No. 1. Partitur 5 Rth. 8 gr., dieselbe in Stimmen 5 Rth. 8 gr. Schiedermayer, Messe nebst Graduale u. Offertorium für 4 Singst. 2 Viol. und Orgel 31s Werk No. 1. und 2. a 1 Rth. 8 gr. Spohr, gr. Nonetto p. Viol. Alto, Violonc. Contrabasse Flute Hautb. Clarinette, Basson et Cor op. 31 3 Rthlr. Böhm, Polon. f. d. Violine m. Begl. von 2 Viol. Viola und Bass, 1 Rth. 8 gr. Blumenthal, 3 Duos p. 2 Viol. op. 19. 1 Rth. — v. Call, Quart. f. 2. Viol. Violen u. Violonc. 13gs Werk, 16 gr. — Klingedbrunner, 3 Duetten für 2. Flöten 48s Werk. No 1. 2. 3. a 12 gr. — Moscheles, Var. conc. f. Pf. u. Viol. 36s W. 1 Rthlr. — Mayseder, 4te gr. Polon. f. Pf. 17s W. 12 gr. Moscheles, Parodie, ein mus. Scherz f. Pf. 8 gr. Mosheles, Einleitung und Bravour Var. f. d. Violine m. Begl. von 2. Viol. Viola u. Violonc. 1 Rthl. 8 gr. Onslow, 3. gr. Trios p. Pf. V. et Violonc. op. 3. liv. 1. 2. 3. a 1 Rthlr. 8 gr. Riotte, Trio p. le Pf. V. et Vlle op. 49. 1 Rth. 4 gr. Wilde, Wiener Hof Ball Tänze für 3. Viol. u. Bass 20 gr., dies. f. Pf. 20 gr. — Wilde, Tänze aus der Schlacht von Waterloo f. Pf. 12 gr. — dies. f. 2. Viol. 12 gr. — dies. f. 2 Flöten 12 gr. Payer, Galantarie Walzer f. Pf. 12 gr. — ders. Echo f. Pf. 8 gr. Meyer, 24 neue Tänze f. Pf. 15te Samml. 12 gr. Winter, Ouv. de l'Opera Mahomet a 4m. 12 gr. Romberg, 4e Concert p. le Viol. op. 50 Rth. Romberg, Capricio sur des Airs Nationaux Suédois p. le Violonc. av. Acc. de gr. Orch. 2 Rth. 12 gr., nebst vielen andern neuen Musicalien für verschiedene Instrumente.

*) Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Publico zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß am Neujahrstage als den 1. Januar 1818. Ball Masque gegeben wird. Billets das Dugend für 5 Rth. Courant sind bey mir zu haben.

Stette, im großen Redoutensaal.

*) Breslau. Die unter der Firma H. E. Vechts Erben et Bedau bisher geführte Seiden-Band- und Mode-Waaren-Handlung habe ich nunmehr von der Albrechtsgassen und Schmiedebrücken-Ecke in das Kaufmann Liebichsche Haus am Ringe ohnweit der grünen Köhre und des Kränzelmartts verlegt, wo ich dieselbe

selbe unter meinem alleinigen Namen fortsetzen werde. Indem ich dies meinen resp. Handlungsfreunden und einem geehrten Publikum hiermit ergebens! anzeige, empfehle mich zugleich denselben mit einem wohl assortirten Lager von allen Arten Seide, Halbside, weiß und coul. wollen, auch engl. baumwollen Stic- und Strickgarn, Zeltengarn; allen Arten seidnen Bändern, Tülls und Spitzen, ital. Strohhüten, weiß schwarz und coul. Straußfedern und Blumen; Strümpfen und Handschuhen ic. Die reellste Bedienung und möglichst billigsten Preise werden das mir bisher geschenkte Zutrauen rechtfertigen, und mir auch ferner die Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer sichern.

Ernst Wilhelm Bedau.

*) Breslau. Ganz dicht Eau de Cologne, von J. H. Farina habe wieder erhalten
E. W. Bedau.

*) Glas den 17ten December 1817. Der Bauer und Gerichts-Scholze Franz Gottwald zu Alt-Gersdorf in der Grafschaft Glas ist Willens eine Brettschneidemühle auf seinen eigenen Grund und Boden anzulegen und der Mahlmüller Franz Sprink zu Stelzgrund ist gesonnen, eine Oelmühle bey seiner bereits besitzenden Mahlmühle zu erbauen, wozu sie die erforderliche landespolizeyliche Concession zu erwirken gebethen haben. Dem Edict vom 28. October 1810. gemäß wird dieß dem Publico hiermit bekannt gemacht und werden diejenigen, welche ein Widerspruchs-Recht zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solches innerhalb acht Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung an geltend zu machen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehet, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten Concession für den Gottwald und Sprink angetragen werden wird.
Königl. landrätthliches Amt.

Graf Herzberg.

Gröbzigberg Goldbergischen Kreises den 15ten November 1817. Das unterschriebene Gerichtsamt subhastirt das sub No. 61. belegene und auf 254 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus des verstorbenen Gottlieb Jäckel zu Wilhelmshausen nebst Baum- und Grasgarten und ladet Kaufsüchtige und Befähigte zum Geboth darauf im einzigen Diehungstermino den 13ten Februar 1818. gegen den mit Einwilligung der Gläubiger zu erwartenden Zuschlag an den Meistbietenden hiermit ein. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger des ic. Jäckel zu erwähnitem Termine öffentlich vorgeladen, um ihre etwaigen Forderungen an die Masse zu liquidiren und nachzuweisen, widrigenfalls sie im Ausschließungsfalle nur an den Ueberrest der Masse nach der Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger zu verweisen seyn würden.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Matthies, Justiz.

Kopczlowitz den 9ten October 1817. Den 13ten Januar 1818. soll die Collonietstelle sub No. 7. in Bärddorf, von welcher Jacob Lindgen entwichen, und welche auf 36 Rthl. Münze gewürthet ist, subhastirt werden. Es wird hiermit der entwichene Eigenthümer aufgefordert, sich zur Geltungmachung seiner Gerechtsame sub pōna präclusionis vorgeladen, und sodann Kaufsüchtige und Jedermann aufge-

angefordert, der Realansprüche an die Stelle zu haben vermeint. Die nicht erschienenen Realprätendenten sollen mit ihren Ansprüchen präcludirt werden.

Gräflich v. Arcosches Gerichtsammt.

Patſchkan den 1sten November 1817. Das Königl. Stadtgericht hieselbst macht hiermit bekannt, daß ob instantiam der Förſter Zwienerschen gefeßlichen Erken das auf 285 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus No. 95. hieselbst in Termino litationis peremptorio den 13ten Februar 1818. öffentlich an den Meißbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige werden demnach aufgefordert, gedachten Tages des Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in unserer Gerichtsstube sich einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meißbiethenden zu gewärtigen, wobey zugleich zur Nachricht dient, daß auf spätere Geborthe nicht Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger aufgefordert, spätestens in dem gedachten Termine ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Neustadt den 2ten October 1817. Da der Bauer Caspar Langer zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils, welcher sein Bauergut No. 84. von 4 Ruthen von seinem Vater Johann George Langer unterm 29sten October 1785. für 120 schwere Mark gekauft, weder einen Kauf- noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Document für den Verkäufer, welcher dies Gut von seinem Vater gleiches Namens für 100 schwere Mark gekauft, haben soll, bey Anlegung des Hypothekenbuchs produciren kann, so hat er auf öffentliche Vorladung unbekannter Realprätendenten angetragen, und es ist ein Termin auf den 23sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr allhier in der Wohnung des Justitiarii angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums- oder andere Realansprüche an dieses Bauergut zu haben vermeinen, namentlich aber die Vorbesitzer und besonders der Johann George Langer hiermit aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, solche gehörig anzugeben und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit denselben auf dieses Bauergut präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Neumann, Justit.

Neustadt den 2ten October 1817. Da der Bauer Caspar Gläsel zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils, welcher sein Bauergut No. 37. daselbst von seinem Vater Michael Gläsel unterm 17. October 1781. für 216 schwere Mark gekauft, weder einen Kauf- noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Document für den Verkäufer bey Anlegung des Hypothekenbuchs produciren kann, so hat er auf öffentliche Vorladung unbekannter Eigenthums- und Realprätendenten angetragen, und es ist ein Termin auf den 23sten Januar 1818. Vormittags 10 Uhr allhier in der Wohnung des Justitiarii angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums- oder andere Real-Ansprüche an dieses Bauergut zu haben vermeinen, namentlich aber die Vorbesitzer und besonders der Michael Gläsel und resp. seine Erben und Erbnahmer hiermit aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, solche gehörig anzugeben und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit denselben auf dieses Bauergut präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Neumann, Justit.